

Vereinfachter Prospekt: Februar 2011

MFS[®] MeridianSM Funds



INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN ÖSTERREICH

Ergänzungsblatt

zum Vereinfachten Prospekt
vom Februar 2011
betreffend den öffentlichen Vertrieb von Anteilsklassen der

MFS MERIDIAN FUNDS
(vormals MFS FUNDS)

- Von den im o. a. Prospekt angeführten Anteilsklassen der MFS MERIDIAN FUNDS, Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital (SICAV), werden Anteile ausschließlich folgender Anteilsklassen in Österreich öffentlich vertrieben:
 - 1) Anteilsklasse A Thesaurierende Anteile (mit bei Ausgabe zu erhebender Ausgabegebühr) (*Front-End Load Roll-Up*) (Klasse A1)
 - 2) Anteilsklasse A Ausschüttende Anteile (mit bei Ausgabe zu erhebender Ausgabegebühr) (*Front-End Load Income*) (Klasse A2)
 - 3) Anteilsklasse B Thesaurierende Anteile (mit bei Rücknahme zu erhebender Rücknahmegebühr) (*Back-End Load Roll-Up*) (Klasse B1)
 - 4) Anteilsklasse B Ausschüttende Anteile mit bei Rücknahme zu erhebender Rücknahmegebühr (*Back-End Load Income*) (Klasse B2)
 - 5) Anteilsklasse C Thesaurierende Anteile mit permanenter Ausgabegebühr (*Level-End Load Roll-Up*) (Klasse C1)
 - 6) Anteilsklasse C Ausschüttende Anteile mit permanenter Ausgabegebühr (*Level-End Load Income*) (Klasse C2)

MFS Meridian Funds, SICAV vertreibt keine Anteile der Anteilsklassen A2, B2 noch C2 der Aktienfonds und des Prudent Wealth Fund. Des Weiteren werden auch keine Anteile der Anteilsklasse C2 des Global Bond Fund vertrieben.

MFS Meridian Funds, SICAV vertreibt keine Anteile der C1 Anteilsklassen der Fonds Continental European Equity Fund, European Core Equity Fund, European Equity Fund, European Smaller Companies Fund, European Value Fund und U.K. Equity Fund.

- Zahlstelle(n) in Österreich für in Österreich öffentlich vertriebene Fondsanteile:

Firma: Raiffeisen Bank International AG

Anschrift: Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

- Rückkaufanträge für o. a. Fonds können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Diese wird auch die Abwicklung und die Auszahlung des Rückkaufpreises in Zusammenarbeit mit MFS Meridian Funds und der Depotbank vornehmen.

- Die jeweils aktuelle Fassung der Satzung der MFS Meridian Funds, des Prospekts samt Ergänzungsblatt, des Vereinfachten Prospekts samt Ergänzungsblatt, der Rechenschafts- und Halbjahresberichte sowie Ausgabe- und Rücknahmepreise sind bei der österreichischen Zahlstelle erhältlich; dort kann auch in sonstige Angaben und Unterlagen Einsicht genommen werden. Der Prospekt, der Vereinfachte Prospekt und die Rechenschafts- und Halbjahresberichte der MFS Meridian Funds sind auch auf der MFS Website (www.mfs.com) einsehbar.

Abschnitt II – Informationen zu den Fonds, Anteilsklassen und Aufwendungen

VEREINFACHTER PROSPEKT



Februar 2011

MFS MERIDIAN FUNDS

Organismus für gemeinsame Anlagen in übertragbare
Wertpapiere gemäß luxemburgischem Recht

Dieser vereinfachte Prospekt (der „vereinfachte Prospekt“) enthält wichtige Informationen über MFS Meridian Funds (die „Gesellschaft“) und ihre verschiedenen Portfolios (jedes ein „Fonds“). Sollten Sie vor einer Anlage weitere Informationen wünschen, konsultieren Sie bitte den vollständigen Prospekt der Gesellschaft (der „Prospekt“), auf den in diesem vereinfachten Prospekt Bezug genommen wird. Einzelheiten zum Portfoliobestand der einzelnen Fonds sind dem jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresbericht der Gesellschaft zu entnehmen.

Informationen zu den Rechten und Pflichten des Anlegers sowie zu seiner rechtlichen Beziehung zur Gesellschaft finden sich im Prospekt. Der Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind am eingetragenen Sitz der Gesellschaft, bei der Vertriebsgesellschaft oder bei ihrem örtlichen Vertreter kostenlos erhältlich.

Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagerisiken

Die Gesellschaft stellt den Anlegern eine Reihe verschiedener Fonds zur Auswahl, die jeweils ihr eigenes Anlageziel besitzen, das sie mithilfe ihrer eigenen Anlagepolitik verfolgen. Das Ziel und die Politik der einzelnen Fonds werden in separaten Anhängen („Anhang“) zu diesem vereinfachten Prospekt erläutert. Die Gesellschaft bietet ferner Anlagen verschiedener Anteilsklassen an, die auf unterschiedliche Währungen lauten. Die Basiswährung jedes Fonds ist im maßgeblichen Fondsanhang ausgewiesen.

Die Fonds dürfen ausschließlich in übertragbare Wertpapiere, andere liquide Vermögenswerte und/oder andere Techniken und Instrumente anlegen, die in Artikel 41, Absatz 1 der geltenden Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 betreffend Organismen zur gemeinsamen Anlage (das „Gesetz“) erwähnt sind, es sei denn, durch das Gesetz wird ein weiterer Rahmen erlaubt. Weitere Informationen über zulässige Anlagen sind dem Prospekt zu entnehmen.

Ein Fonds, der in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere anlegt, kann in alle möglichen Aktienwerte investieren, darunter, soweit nichts anderes angegeben ist, in Stammaktien, Vorzugsaktien und vorrangige Aktien, Optionsscheine und Rechte sowie Hinterlegungsscheine für diese Wertpapiere.

Ein Fonds, der in Schuldtitel anlegt, kann im Allgemeinen in alle möglichen Arten von Schuldtiteln investieren, darunter Anleihen, Schuldverschreibungen, Schuldscheine, hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere, durch Investitionsgüter gesicherte Mietzertifikate, durch Investitionsgüter gesicherte Treuhandzertifikate, bedingte Kaufverträge und Obligationen, die von Regierungen oder ihren politischen Unterabteilungen, Behörden oder Einrichtungen ausgegeben oder garantiert werden (einschließlich Pensionsgeschäfte), und Commercial Paper, die feste, feste und bedingte oder variable Zinssätze tragen und Charakteristika von Aktien-Investments besitzen können, wie Wandel- oder Umtauschrechte für den Erwerb von Dividendenpapieren desselben oder eines anderen Emittenten sowie Beteiligungsrechte an dem Erlös, Umsatz oder Gewinn oder dem Kauf von Dividendenpapieren in einer Einheitstransaktion (in der Industrieschuldverschreibungen oder andere Dividendenpapiere in Einheiten angeboten werden).

Der Global Total Return Fund, der Limited Maturity Fund, der Research Bond Fund, der Strategic Income Fund und der U.S. Government Bond Fund können 20% und mehr ihres jeweiligen Nettovermögens in hypothecken- und/oder forderungsbesicherte Wertpapiere anlegen. Es wird beabsichtigt, dass alle anderen Fonds höchstens 20% ihres Nettovermögens in solche Wertpapiere anlegen. Diese Grenze gilt nicht für Anlagen in derartige Wertpapiere, die von der US-Regierung bzw. von von der US-Regierung gesponserten Unternehmen begeben oder besichert werden, oder für hypotheckenbezogene „gedeckte Anleihen“ (z.B. deutsche Pfandbriefe).

Bestimmte Fonds, die in Schuldtitel anlegen, investieren eventuell ausschließlich in oder konzentrieren ihre Anlagen auf Schuldtitel mit bestimmten Bonitätsmerkmalen, wie solche, die als „hochwertig“, „erstklassig“ oder als „unter Anlagequalität“ angesehen werden, bzw. müssen ihre Anlagen auf diese Schuldtitel beschränken. Hochwertige Schuldtitel sind Schuldtitel, die mindestens von einer national anerkannten Wertpapierrating-Organisation (Nationally Recognized Securities Rating Organization, „NRSRO“), wie Moody's, S&P oder Fitch, in eine der zwei höchsten Bewertungskategorien eingeordnet wurden. Erstklassige Schuldtitel sind Schuldtitel, die mindestens von einer NRSRO in eine der vier höchsten Bewertungskategorien eingeordnet wurden. Schuldtitel unter Anlagequalität (die landläufig als „Junk Bonds“ bekannt sind) sind Schuldtitel, die mindestens von einer NRSRO unter den vier höchsten Bewertungskategorien eingeordnet wurden. Bei der Ermittlung der Bonität eines Schuldtitels kann MFS nur die Bewertungen bestimmter NRSROs berücksichtigen. Wenn ein Schuldtitel unbewertet ist, kann MFS ihm eine Bewertung zuweisen, die nach Ansicht von MFS einer NRSRO-Bewertung entspricht.

Bestimmte Fonds können in Wertpapiere von weltweiten Emittenten investieren, worunter in diesem Zusammenhang Emittenten zu verstehen sind, die ihren Sitz in Ländern rund um die Welt besitzen.

In seiner Rolle als Verwaltungsgesellschaft des Fonds erkennt MFS die Principles of Responsible Investment (PRI) an, eine Anlegerinitiative in Partnerschaft mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact. Soweit dies mit seinen treuhänderischen Verantwortlichkeiten vereinbar ist, strebt MFS an, bei seinen Anlageanalysen und Entscheidungsfindungsprozessen Umweltaspekte, soziale

Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung (USU) zu berücksichtigen; USU-Aspekte in seinen Eigentumsrichtlinien und -verfahren zu berücksichtigen; von den Unternehmen, in die investiert wird, eine angemessene Offenlegung der USU-Aspekte zu verlangen; innerhalb der Investmentbranche die Anerkennung und Umsetzung der PRI zu fördern; zusammenzuarbeiten, um die Effektivität bei der Umsetzung der PRI zu erhöhen; und über die Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der PRI Bericht zu erstatten. Wenngleich MFS bestrebt ist, die PRI einzuhalten, sofern dies mit seinen treuhänderischen Verantwortlichkeiten vereinbar ist, basiert die Annahme der PRI auf keiner rechtlichen Verpflichtung, dies zu tun, und MFS kann Maßnahmen ergreifen, die nicht mit den PRI in Einklang stehen, bzw. es unterlassen, Maßnahmen zu ergreifen, die mit den PRI in Einklang stehen würden.

Jeder Fonds darf von seiner Hauptanlagestrategie durch zeitweiliges Anlegen zu defensiven Zwecken abweichen, wenn widrige Märkte, wirtschaftliche oder politische Bedingungen herrschen. Je nach den Anlagezielen der einzelnen Fonds kann ein Fonds außerdem eine Reihe von Anlagetechniken einsetzen, wie im Prospekt unter „Abschnitt I – Anlagetechniken und -verfahren“ näher erläutert wird. Gemäß den Bestimmungen der luxemburgischen Vorschriften unterliegen diese Techniken den Bestimmungen und Beschränkungen, die im Prospekt unter „Abschnitt I – Anlagetechniken und -verfahren“ aufgeführt sind.

Jeder Fonds kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds (z.B. Laufzeit, unsichere Währungspositionen usw.) zu verwalten oder anzupassen oder als Alternative zu direkten Anlagen. Der Verwaltungsrat und die durchführenden Personen der Gesellschaft haben festgelegt, dass jeder Fonds für die Zwecke des CSSF-Rundschreibens 07/308 in der derzeit gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts als nicht-komplexer Fonds gilt. Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert auf dem Wert eines oder mehrerer zugrunde liegender Basiswerten oder der Differenz zwischen den zugrunde liegenden Basiswerten basiert. Bei den zugrunde liegenden Basiswerten kann es sich um ein Wertpapier oder ein anderes Finanzinstrument, um einen Vermögenswert, eine Währung, einen Zinssatz, eine Bonitätseinstufung, einen Volatilitätsmaßstab oder einen Index handeln. Bei Derivaten ist häufig auch ein Transaktionskontrahent involviert. Zu den Derivaten zählen Terminkontrakte, Termingeschäfte, Optionen, strukturierte Wertpapiere, inverse variabel verzinsliche Instrumente, Swaps (einschließlich Credit-Default-Swaps), Caps, Floors und Collars.

Jeder Fonds kann in strukturierte Wertpapiere (auch „strukturierte Schuldscheine“ oder „Zertifikate“ genannt) investieren, wobei es sich um derivative Schuldinstrumente handelt, deren Zinssatz oder Kapitalbetrag durch einen zugrunde liegenden Basiswert festgelegt ist. Strukturierte Wertpapiere können forderungs- und hypothekenbesicherte Wertpapiere, andere hypothekenbezogene Derivate, durch andere Vermögenswerte besicherte Anleihen (collateralized debt obligation), indexgebundene, kreditgebundene oder andere strukturierte Schuldscheine umfassen. Der Wert des Kapitalbetrags von

und/oder die Zinsen für strukturierte Wertpapiere werden durch Bezugnahme auf den Wert eines oder mehrerer zugrunde liegender Basiswerten oder die Differenz zwischen den zugrunde liegenden Basiswerten festgelegt. Bei den zugrunde liegenden Basiswerten kann es sich um ein Wertpapier oder ein anderes Finanzinstrument, um einen Vermögenswert, eine Währung, einen Zinssatz, eine Bonitätseinstufung, einen Rohstoff, einen Volatilitätsmaßstab oder einen Index handeln. Bei bestimmten „1:1 strukturierten Wertpapieren“ oder „1:1 Zertifikaten“, bei welchen der Wert des Kapitalbetrags und/oder der Zinsen für das strukturierte Wertpapier direkt auf jenem des zugrunde liegenden Basiswerts basiert (d.h. keine Hebelung und daher kein Derivat umfassend), kann es sich bei den zugrunde liegenden Indizes sowohl um die oben genannten Dinge als auch um Rohstoffe, Rohstoffindizes und Immobilienindizes handeln.

Die Anlage in Derivate birgt spezielle Risiken. Anleger sollten den entsprechenden Anhang und/oder den Prospekt konsultieren, um eine ausführliche Beschreibung der mit Derivaten verbundenen Risiken zu erhalten.

Risikoprofil

Das Risikoprofil der einzelnen Fonds hängt von den Wertpapieren und Instrumenten ab, in die der jeweilige Fonds investiert. Anleger sollten das im entsprechenden Anhang angegebene Risikoprofil und die Beschreibung der verschiedenen Risiken im Prospekt sorgfältig studieren, bevor sie in einen Fonds anlegen.

Jährliche Betriebskosten der Gesellschaft

Die aus dem Vermögen der Gesellschaft zu zahlenden Aufwendungen sind von Fonds zu Fonds unterschiedlich. Einzelheiten sind dem jeweiligen Anhang zu entnehmen.

Transaktionskosten der Anleger

Die folgende Tabelle gibt die Gebühren an, die den Anlegern beim Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen berechnet werden.

Maximale Ausgabegebühr auf Käufe (als Prozentsatz des Angebotspreises)	Anteile der Klasse A (mit bei Ausgabe zu erhebender Ausgabegebühr)	bis zu 6% ¹
	Anteile der Klasse B (mit bei Rücknahme zu erhebender Ausgabegebühr)	0%
	Anteile der Klasse C (mit fortlaufender Vertriebsgebühr)	0%
	Anteile der Klasse W	n/z
	Anteile der Klasse I	n/z
	Anteile der Klasse S	n/z
	Anteile der Klasse Z	n/z

Maximale gestaffelte Rücknahmegebühr (als Prozentsatz des Angebotspreises)	Anteile der Klasse A	n/z
	Anteile der Klasse A (umfangreiche Käufe)	4% ²
	Anteile der Klasse B	4% ²
	Anteile der Klasse C	1% ³
	Anteile der Klasse W	n/z
	Anteile der Klasse I	n/z
	Anteile der Klasse S	n/z
	Anteile der Klasse Z	n/z
Umtauschgebühr		n/z
Rücknahmegebühr	Alle Klassen (nur Prudent Wealth Fund)	bis zu 6% ⁴

¹ Hinsichtlich der einzelnen Fonds, können bestimmte umfangreiche Ankäufe von Anteilen der Klasse A erworben werden, ohne dass eine Ausgabegebühr anfällt, wobei sie jedoch einer gestaffelten Rücknahmegebühr („Back-End Load“) von bis zu 1% unterliegen können, wenn die Anteile innerhalb von 24 Monaten nach Erwerb zurückgenommen werden.

² Die bei Rücknahme zu zahlende Ausgabegebühr der Anteile der Klasse B verringert sich im Laufe der Zeit von 4% für Anteile, die im ersten Jahr nach Erwerb zurückgenommen werden, auf 3% für Anteile, die im zweiten Jahr nach Erwerb zurückgenommen werden, auf 2% für Anteile, die im dritten Jahr nach Erwerb zurückgenommen werden, auf 1% für Anteile, die im vierten Jahr nach Erwerb zurückgenommen werden, und schließlich auf 0% für Anteile, die im fünften oder jedem folgenden Jahr nach Erwerb zurückgenommen werden.

³ Nur zahlbar, wenn die Anteile innerhalb von 12 Monaten ab dem Kaufdatum zurückgenommen werden.

⁴ Nur hinsichtlich des Prudent Wealth Fund ist die Gesellschaft berechtigt, nach Ermessen der Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft eine Rücknahmegebühr in Höhe von bis zu 2% zu erheben. Die Anteilinhaber werden in ihren entsprechenden Auftragsbestätigungen über den Abzug einer solchen Gebühr informiert.

Nicht auf die Basiswährung lautende Anteilsklassen, abgesicherte Anteilsklassen sowie thesaurierende und ausschüttende Anteile aller Klassen unterliegen den gleichen Ausgabegebühren wie oben beschrieben.

Anteilsklassen

Die Fonds bieten Anteilsklassen an, die auf US-Dollar, Euro bzw. Pfund Sterling lauten, wie in der Tabelle unten angegeben. Jeder Fonds bietet Anteile in thesaurierenden Klassen an. Ferner bieten bestimmte Fonds Anteile in ausschüttenden Klassen an.

Bestimmte Klassen werden derzeit oder in Zukunft mit dem Ziel angeboten, Wechselkurs- und Ertragsschwankungen zwischen der maßgeblichen nicht auf die Basiswährung lautenden, abgesicherten Anteilsklasse und der nicht abgesicherten, auf die Basiswährung lautenden Klasse des maßgeblichen Fonds zu reduzieren („abgesicherte Anteilsklassen“). MFS ist für die Absicherungstransaktionen für diese abgesicherten Anteilsklassen verantwortlich. Die für die abgesicherten Anteilsklassen geltenden Bedingungen unterscheiden sich nicht von jenen der entsprechenden Anteilsklassen, die in der Basiswährung angeboten werden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die abgesicherte Anteilsklasse gegenüber der Basiswährung des Fonds abgesichert ist. MFS kann diese Absicherungstransaktionen unter Nutzung verschiedener Absicherungstechniken und -instrumente durchführen, wozu auch Devisentermingeschäfte (notierte und außerbörslich gehandelte), Devisen-Swaps, Devisen-Futures, verkaufte Kaufoptionen und gekaufte Verkaufsoptionen zählen. Die mit der Absicherung verbundenen Gewinne/Verluste werden anteilmäßig von den abgesicherten Anteilklassen übernommen.

Anteile der Klasse W stehen gebührenbasierten Investmentplattformen zur Verfügung, die von einem Finanzvermittler gesponsert werden, oder anderen ähnlichen Anlageprogrammen, was im Ermessen der Gesellschaft oder der Vertriebsgesellschaft liegt (bei Anlagen in Anteile der Klasse W muss im Allgemeinen eine Zeichnungsvereinbarung für solche Anteile zwischen dem jeweiligen Finanzvermittler und der Vertriebsgesellschaft abgeschlossen werden). Anteile der Klasse W stehen auch Mitarbeitern von MFS und deren verbundenen Unternehmen (und ihren direkten Familienmitgliedern) zur Verfügung. Die Anteile der Klasse I und Z stehen ausschließlich berechtigten institutionellen Anlegern zur Verfügung, wie von Zeit zu Zeit von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde im Kontext der luxemburgischen Gesetzgebung zu Organismen für gemeinsame Anlagen definiert (d.h. Banken, Versicherungsgesellschaften und bestimmte andere Kreditinstitute und Anlageexperten, Rentenfonds, Stiftungen, Organismen für gemeinsame Anlagen, bestimmte Holdinggesellschaften und andere Anleger, deren Konten professionell verwaltet werden). Die Anteile der Klasse S stehen ausschließlich bestehenden Anteilhabern anderer Fonds innerhalb des MFS-Fondskomplexes zur Verfügung, die über Sonderdepots von Versicherungsgesellschaften investiert haben, die von verbundenen Unternehmen von Sun Life Financial. Inc. gesponsert werden.

Der Verwaltungsrat ist ohne Einschränkung jederzeit befugt, (i) für einen Fonds zusätzliche Anteilsklassen zum jeweiligen Nettoinventarwert je Anteil auszugeben, ohne den existierenden Anteilhabern ein Vorzugsrecht auf Zeichnung der auszugebenden Anteile einzuräumen, oder (ii) unter Einhaltung der maßgeblichen Ankündigungsfrist, das Zeichnungsangebot für eine oder mehrere Anteilsklassen einzustellen. Bestimmte Anteilsklassen (einschließlich der verschiedenen Währungsanteile, der abgesicherten Anteilsklassen oder der ausschüttenden/thesaurierenden Anteile einer Klasse) stehen möglicherweise nicht für alle Fonds zur Verfügung. In der folgenden Tabelle sind die Anteilsklassen aufgeführt, die zum Datum dieses vereinfachten Prospekts von den einzelnen Fonds angeboten werden. Eine vollständige Liste der Anteilsklassen, die von den einzelnen Fonds angeboten werden, ist außerdem auf Anfrage am eingetragenen Sitz der Gesellschaft oder von den Vertretern und lokalen Zahlstellen der Gesellschaft (siehe Liste der „Örtlichen Hauptvertreter“ unten) erhältlich.

Bezugnahmen auf eine Anteilsklasse schließen alle Klassen mit derselben Gebührenstruktur und alle Währungen ein, in denen diese Klassen angeboten werden. So schließt z.B., sofern nichts anderes angegeben ist, eine Bezugnahme auf Anteile der Klasse A thesaurierende Anteile der Klasse A (A1) und ausschüttende Anteile der Klasse A (A2) in allen Währungen auf die diese Anteile lauten (US-Dollar, Euro und Pfund Sterling) sowie die abgesicherten Anteilsklassen der Klasse A ein. Bestimmte Fonds und/oder Anteilsklassen stehen eventuell in dem Land, in dem ein Anleger seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort hat, nicht zur Verfügung. Anleger sollten sich an ihren Finanzvermittler (wie unten definiert) wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

	Anteilsklassen*														Basis- währung							
	Thesaurierend (A1)		Aus-schuttend (A2)		Thesaurierend (B1)		Aus-schuttend (B2)		Thesaurierend (C1)		Aus-schuttend (C2)		Thesaurierend (I1)			Thesaurierend (S1)		Thesaurierend (Z1)		Thesaurierend (WT)		
	€	£	€	£	€	£	€	£	€	£	€	£	€	£		€	£	€	£	€	£	€
Aktienfonds																						
Asia Pacific Ex-Japan Fund	X	X																				
China Equity Fund	X	X																				
Continental European Equity Fund	X	X	X	X																		
Emerging Markets Equity Fund	X	X	X	X																		
European Core Equity Fund	X	X	X	X																		
European Equity Fund	X	X	X	X																		
European Smaller Companies Fund	X	X	X	X																		
European Value Fund	X	X	X	X																		
Global Energy Fund	X	X	X	X																		
Global Equity Fund	X	X	X	X																		
Global Growth Fund	X	X	X	X																		
Global Value Fund	X	X	X	X																		
Hong Kong Equity Fund	X	X																				
Japan Equity Fund	X	X																				
Latin American Equity Fund	X	X	X	X																		
PrudentWealth Fund	X	X	X	X																		
Research International Fund	X	X	X	X																		
Technology Fund	X	X																				
U.K. Equity Fund	X	X																				
U.S. Large Cap Growth Fund	X	X																				
U.S. Mid Cap Growth Fund	X	X																				
U.S. Research Fund	X	X	X	X																		
U.S. Value Fund	X	X	X	X																		
Rentenfonds																						
Emerging Markets Debt Local Currency Fund	X	X	X	X																		
Emerging Markets Debt Fund	XX	X																				
Euro High Yield Bond Fund	X	X	X	X																		
European Bond Fund	X	X	X	X																		
Global Bond Fund	X	X	X	X																		
Inflation-Adjusted Bond Fund	X	X	X	X																		
Limited Maturity Fund	X	X	X	X																		
Research Bond Fund	X	X	X	X																		
Strategic Income Fund	X	X	X	X																		
U.S. Government Bond Fund	X	X	X	X																		
U.S. High Yield Bond Fund	X	X	X	X																		
Mischfonds																						
Global Total Return Fund	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

*Das „X“ verweist auf die Anteilsklassen, die von den einzelnen Fonds zum Datum dieses Prospekts und gemäß den im Prospekt festgelegten Bedingungen angeboten werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite S-5.

„#“ verweist darauf, dass der maßgebliche Fonds nur eine abgesicherte Anteilsklasse anbietet.

„XX“ verweist darauf, dass der maßgebliche Fonds sowohl abgesicherte als auch nicht abgesicherte Anteilsklassen anbietet.

Kauf, Verkauf und Umtausch von Anteilen

Zeichnungen

Zeichnungen können vorgenommen werden, indem der diesem vereinfachten Prospekt beiliegende Zeichnungsantrag („Zeichnungsantrag“) ausgefüllt wird oder, im Falle bestimmter Anlegerkategorien (wie z.B. institutionelle Anleger), gemäß den Verfahrensweisen, die von der Gesellschaft oder ihren Vertretern periodisch festgelegt werden. Zeichnungsaufträge müssen üblicherweise alle Registrierungsangaben (Name(n) des/der Fonds, Anteilsklasse(n), Basiswährung der Klasse, Wert der zu kaufenden Anteile) sowie alle anderen Informationen, die die Gesellschaft oder ihre Vertreter benötigen, enthalten. Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge können vom Registerführer und der Transferstelle der Gesellschaft („Registerführer“), von der Datenverarbeitungsstelle („Datenverarbeitungsstelle“), von der Vertriebsgesellschaft („Vertriebsgesellschaft“) oder von dritten Finanzvermittlern (wie unten definiert) entgegengenommen werden. Die Datenverarbeitungsstelle kann nur von Finanzvermittlern, die im Namen von Anteilinhabern handeln, Anträge entgegennehmen. In diesem vereinfachten Prospekt sowie im Prospekt umfasst der Begriff „Finanzvermittler“ alle Makler, Händler, Banken (einschließlich Treuhandabteilungen von Banken), Anlageberater, Finanzplaner, Pensionsplanverwalter, Drittverwalter, Versicherungsgesellschaften und anderen Institutionen, die mit der Vertriebsgesellschaft einen Verkaufs-, Verwaltungs- oder ähnlichen Vertrag haben.

Die Mindestzeichnungsbeträge für die einzelnen Anteile lauten generell wie folgt:

Währung	Mindestestanlage
<i>Anteile der Klassen A, B, C, W und S</i>	
Euro	€4.000
Pfund Sterling	£2.500
US-Dollar	\$5.000
<i>Anteile der Klasse I</i>	
Euro	€2.000.000
Pfund Sterling	£1.500.000
US-Dollar	\$3.000.000
<i>Anteile der Klasse Z</i>	<i>Siehe Zeichnungsformular für die Klasse Z</i>

Anteile der Klassen I und Z stehen ausschließlich qualifizierten institutionellen Anlegern zur Verfügung (siehe „Anteilsklassen“ oben). Die Gesellschaft oder ihre Vertreter können nach eigenem Ermessen auf diese Mindestbeträge verzichten. Es gibt keinen Mindestbetrag für Folgezeichnungen von Anteilen.

Umtausch

Anteilinhaber können ihre Anteile in Anteile einer anderen Klasse mit derselben Art von Ausgabegebühr desselben oder eines anderen Fonds umtauschen, vorausgesetzt dass ein Umtausch innerhalb desselben Fonds zwischen Klassen stattfindet, die auf dieselbe Währung lauten.

Umtauschanträge müssen unterzeichnet sein und insbesondere alle Registrierungsangaben (Name(n) und Adressen), den/die Namen des/der Fonds, die Anteilsklasse(n), die Anzahl oder den Wert der umzutauschenden Anteile und den/die Fonds, in die sie umgetauscht werden sollen, enthalten.

Bei an einem beliebigen Bewertungstag eingereichten Anträgen auf den Umtausch von Anteilen eines Fonds oder einer Anteilsklasse der einen Währung in einen Fonds oder eine Anteilsklasse einer anderen Währung ist ggf. ein (1) zusätzlicher Geschäftstag für die Währungsumwandlung für einen derartigen Umtausch erforderlich. Die Gesellschaft oder die Transferstelle kann jedoch unter besonderen Umständen nach eigenem Ermessen beschließen, einen solchen Umtauschantrag und die erforderlichen Währungsumwandlungen am selben Bewertungstag vorzunehmen.

Wenn ein Anteilinhaber Anteile der Klasse B acht Jahre lang hält, werden diese Anteile automatisch in Anteile der Klasse A desselben Fonds in derselben Währung umgewandelt. Anteilinhabern, die Anteile der Klasse B eines Fonds in Anteile der Klasse B eines anderen Fonds umtauschen, wird die Zeitspanne angerechnet, die sie die Anteile der Klasse B des ursprünglichen Fonds gehalten haben. Der Achtjahreszeitraum beginnt am 15. August 2005 für jene Anteilinhaber, die zu diesem Zeitpunkt Anteile der Klasse B halten.

Auf Anfrage können Inhaber von Anteilen der Klasse A ihre Anteile in Anteile der Klasse I oder Z desselben Fonds in derselben Währung umtauschen, vorausgesetzt dass der Anteilinhaber die Mindestberechtigungsvoraussetzungen, wie zutreffend, für die Anteile der Klasse I oder Z erfüllt, einschließlich der Qualifikation als „institutioneller Anleger“ und der relevanten Mindestanlagen dieser Anteilsklassen.

Rücknahmen

Schriftliche Rücknahmeaufträge müssen unterzeichnet sein und insbesondere alle Registrierungsangaben (Name(n), Adresse und Kontonummer), den/die Namen des/der Fonds, die Anteilsklasse(n), die Anzahl oder den Wert der zurückzunehmenden Anteile und, wenn nicht im ursprünglichen Antrag angegeben, Angaben zur Bankverbindung, enthalten. Wenn keine Angaben zur Bankverbindung verfügbar sind, erfolgt die Zahlung per Scheck, zahlbar an den/die registrierten Anteilinhaber, der an die registrierte Adresse gesendet wird. Bei Rücknahmeaufträgen kann es zu Verzögerungen kommen, wenn der Anteilinhaber zum Zeitpunkt der Kontoeröffnung nicht alle maßgeblichen Dokumente zur Verfügung gestellt hat. Siehe „Anti-Geldwäsche“ unten. Der Rücknahmeerlös wird im Allgemeinen innerhalb von drei Geschäftstagen nach Eingang des ordnungsgemäßen Rücknahmeauftrags an einem Bewertungstag in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse bezahlt. Die Gesellschaft oder ihre Vertreter können eine solche Zahlung um bis zu zehn Geschäftstage ab dem Bewertungstag verzögern.

Auftragsbearbeitung

Zeichnungs-, Umtausch- und Rücknahmeanträge für Anteile können per Post, Fax oder auf jede andere von der Gesellschaft genehmigte Art und Weise gesendet werden. Die Gesellschaft oder ihre Vertreter (einschließlich der Transferstelle und

der Datenverarbeitungsstelle) können nach eigenem Ermessen jegliche Authentifizierungsverfahren durchführen, die sie für die Überprüfung, Bestätigung oder Abklärung des Auftrags des Anteilinhabers oder der Zahlungsanweisungen für angemessen erachten, und können, wenn eine solche Authentifizierung nicht abgeschlossen werden kann, die Auftrags- oder Zahlungsbearbeitung so lange aufschieben, bis eine zufrieden stellende Authentifizierung erzielt wurde. Alle Anweisungen oder Aufträge müssen von dem/den registrierten Anteilinhaber(n) unterzeichnet sein, ausgenommen bei Gemeinschaftskonten, für die eine Einzelzeichnungsberechtigung gewählt wurde, oder wenn entsprechend einer ordnungsgemäßen, für die Gesellschaft oder ihre Vertreter annehmbaren Vollmacht ein Vertreter bestellt wurde. Die spezifischen Anforderungen für „ordnungsgemäße Aufträge“ können je nach Kontoart und Transaktion variieren.

Ordnungsgemäß eingereichte Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschaufträge in ordnungsgemäßer Form, die von der Gesellschaft oder ihren Vertretern an einem relevanten Geschäftstag in Luxemburg (wie unten definiert) zu oder vor der Stichzeit für Handelaufträge (wie unten definiert) entgegengenommen werden, werden zum nächstberechneten Nettoinventarwert bearbeitet. Der Nettoinventarwert des Fonds entspricht dem Wert seines Gesamtvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten, wie gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Verfahren ermittelt wird. Der Nettoinventarwert je Anteil entspricht dem Nettoinventarwert der entsprechenden Anteilsklasse geteilt durch die Anzahl der umlaufenden Anteile dieser Klasse. Anteile der Klasse A werden zu ihrem Nettoinventarwert zuzüglich einer Ausgabegebühr von bis zu 6% erworben. Bestimmte umfangreiche Ankäufe von Anteilen der Klasse A unterliegen möglicherweise keiner Ausgabegebühr, können jedoch einer bei der Rücknahme zu erhebenden Ausgabegebühr (Back-End Load) unterliegen. Anteile der Klassen B und C werden zu ihrem Nettoinventarwert abzüglich jeglicher bei Rücknahme zu erhebenden Ausgabegebühr zurückgenommen.

Nur hinsichtlich des Prudent Wealth Fund ist die Gesellschaft berechtigt, nach Ermessen der Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft eine Rücknahmegebühr in Höhe von bis zu 2% zu erheben. Sofern eine solche Rücknahmegebühr für diesen Fonds eingeführt wird, betrifft sie ausschließlich Fondsanteile, die nach ihrer Einführung zurückgenommen werden. Diese Rücknahmegebühr kommt, so sie eingeführt wird, dem Fonds zugute, und die Anteilinhaber werden in ihren entsprechenden Auftragsbestätigungen über den Abzug einer solchen Gebühr informiert. Umwandlungen in einen anderen Fonds können zum Zweck der Erhebung dieser Gebühr als Rücknahmen betrachtet werden. Diese Gebühr kann bei bestimmten Transaktionen (z.B. automatische Ausbalancierung, bestimmte Pensionspläne usw.) erlassen werden.

Anteilinhaber (oder ihre Finanzvermittler) sollten die Bestätigung oder einen ähnlichen Beleg, den sie nach jeder Transaktion erhalten, umgehend überprüfen, um zu gewährleisten, dass alle Angaben korrekt sind. Finanzvermittler können sich anderer als der in diesem Prospekt genannten Vorgehensweisen bedienen, einschließlich früherer Stichzeiten für Geschäfte oder anderer Abwicklungsfristen. Nähere Angaben hierzu erhalten Sie von Ihrem Finanzvermittler.

Der Nettoinventarwert der Anteile jeder Anteilsklasse der einzelnen Fonds wird an jedem Geschäftstag in Luxemburg, an dem die New York Stock Exchange („NYSE“) für den Handel geöffnet ist („Bewertungstag“), zum normalen Handelschluss der NYSE (normalerweise 16 Uhr Ortszeit in New York, 22 Uhr Ortszeit in Luxemburg) (der „Bewertungszeitpunkt“) einmal ermittelt. Aufträge, die bei der Gesellschaft oder ihren Vertretern nach der Stichzeit für Handelsaufträge an einem Geschäftstag in Luxemburg eingehen, werden bis zum nächsten Geschäftstag in Luxemburg zurückgehalten. Ein „Geschäftstag in Luxemburg“ ist jeder Tag, an dem die Banken in Luxemburg für normale Geschäfte geöffnet sind (außer Tage, an denen der normale Handel ausgesetzt wird). Die „Stichzeit für Handelsaufträge“ ist (a) an einem Bewertungstag der Bewertungszeitpunkt oder (b) an einem Geschäftstag in Luxemburg, an dem die NYSE geschlossen ist, 22 Uhr Ortszeit in Luxemburg.

Ungeachtet des vorangegangenen Absatzes können die Gesellschaft oder ihre Vertreter ordnungsgemäß eingereichte Aufträge nach der Stichzeit für Handelsaufträge entgegennehmen und diese Transaktionen ausführen, als ob diese Aufträge zur Stichzeit für Handelsaufträge an diesem Geschäftstag in Luxemburg entgegengenommen worden wären, wenn die Gesellschaft alle notwendigen Zusicherungen von der die Aufträge erteilenden Person erhält, dass diese Aufträge Transaktionen darstellen, die von Anlegern bei oder über diese Person vor der Stichzeit für Handelsaufträge an dem relevanten Geschäftstag in Luxemburg in Auftrag gegeben worden sind.

Ferner kann der Verwaltungsrat der Gesellschaft, wenn er dies für angemessen erachtet, Stichzeiten zulassen, die sich von der mit den örtlichen Finanzvermittlern vereinbarten Stichzeit für Handelsaufträge unterscheiden, vorausgesetzt dass diese anderen Stichzeiten immer vor der Stichzeit für Handelsaufträge liegen und im lokalen Anhang zu dem Prospekt, in den maßgeblichen Finanzvermittlervereinbarungen mit der Vertriebsgesellschaft und/oder in anderem Marketingmaterial, das in der besagten Gerichtsbarkeit verwendet wird, offen gelegt werden.

Wenn Anteile eines Fonds in einer Klasse verfügbar sind, die auf eine andere Währung lautet als die Basiswährung des Fonds, wird der Nettoinventarwert dieses Fonds in der Basiswährung des Fonds berechnet und anhand eines vom Verwaltungsrat festgelegten Wechselkurses zwischen der Basiswährung und der anderen Währung in diese andere Währung umgerechnet. Jeder Gewinn oder Verlust in Fremdwährung, der aus der Umrechnung von Zeichnungen, Umtauschen oder Rücknahmen in oder aus der Basiswährung des Fonds resultiert, die nicht auf die Basiswährung lauten, wird der jeweiligen Anteilsklasse zugewiesen, die nicht auf die Basiswährung lautet. Dies kann sich negativ auf den Nettoinventarwert und die Wertentwicklung dieser Klasse auswirken.

Market Timing/Frequent Trading-Praktiken

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Zeichnungs- und Umtauschanträge ohne Vorankündigung einzuschränken, abzulehnen oder zu stornieren. Zeichnungen, Rücknahmen und Umtausche von Anteilen werden zu einem unbekanntem Nettoinventarwert vorgenommen. Die Gesellschaft untersagt alle mit Market Timing verbundenen Praktiken und behält sich das Recht vor,

Zeichnungs- und/oder Umtauschanträge von Anteilhabern abzulehnen, von denen die Gesellschaft vermutet, dass sie solche Praktiken anwenden, und bei Bedarf die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die anderen Anteilhaber der Gesellschaft zu schützen.

Frequent Trading-Praktiken beim Kauf und Verkauf von Fondsanteilen können die Anlagestrategien der Portfolios stören und die Betriebskosten der Fonds erhöhen.

Die Gesellschaft ist bemüht, unangemessenen Zeichnungs-, Rücknahme- oder Umtauschpraktiken vorzubeugen. Die Gesellschaft oder ihre Vertreter können Verfahren einführen, die darauf ausgerichtet sind, derartige unangemessene Handelspraktiken zu unterbinden. Hierzu zählen auch die nachstehend beschriebenen. Die Gesellschaft kann ihre Richtlinien jederzeit und ohne Vorankündigung an die Anteilhaber ändern.

Allgemeine Richtlinien zur Zeichnungs- und Umtauschbeschränkung. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, jegliche Zeichnungs- oder Umtauschanträge, einschließlich solcher Transaktionen, die für häufige Handelsaktivitäten gehalten werden, darunter Transaktionen, die das effiziente Management des Fondsportfolios beeinträchtigen, die Kosten des Fonds erhöhen, den Wert einer Fondsanlage für langfristige Anteilhaber verwässern oder auf andere Art nicht im besten Interesse des Fonds sein könnten, zu beschränken, abzulehnen oder zu stornieren (wobei dies im Hinblick auf Stornierungen innerhalb eines Geschäftstages nach Antragstellung passieren muss). Die Gesellschaft oder ihre Vertreter überprüfen die Handelsaktivitäten, um auf Grundlage ihrer internen Parameter zur Aufdeckung von Frequent Trading-Praktiken verdächtige Handelsaktivitäten aufzudecken. Hierzu gehört die Überprüfung von Transaktionen, die einen bestimmten Dollarbetrag übersteigen, oder Transaktionen, die etwa zeitgleich mit anderen Transaktionen im selben Konto oder in mehreren Konten, die von derselben Person besessen oder beeinflusst werden, stattfinden. Diese Parameter können sich jederzeit ändern. Bei zurückgewiesenen oder stornierten Umtauschaufträgen wird weder die Rücknahme- noch die Zeichnungsseite des Umtauschs bearbeitet.

Besondere Richtlinien zur Umtausch- und Zeichnungsbeschränkung. Die Gesellschaft oder ihre Vertreter werden Zeichnungs- und Umtauschanträge generell beschränken, ablehnen oder stornieren, sobald die Umtauschaktivitäten innerhalb eines bestimmten Zeitraums bestimmte Grenzwerte oder numerische Limits überschreiten. So kann die Gesellschaft beispielsweise zusätzliche Zeichnungs- oder Umtauschtransaktionen in einen Fonds generell beschränken, ablehnen oder stornieren, nachdem ein Anteilhaber innerhalb eines Kalenderquartals zwei Umtausche in Höhe von jeweils US\$ 5.000/€ 6.500/£ 7.500 oder mehr aus einem solchen Fonds getätigt hat. Diese Richtlinien zur Umtausch- und Zeichnungsbeschränkung gelten möglicherweise nicht für Umtauschanträge, die von bestimmten Arten von Anlegern (z.B. Pensionsplänen) erteilt werden, oder automatische oder nicht frei gewählte Umtausche (z.B. im Zusammenhang mit Fondszusammenlegungen/Akquisitionen/Auflösungen).

Wenn Anteilinhaber Anteile über Finanzvermittler halten, kann sich die Gesellschaft statt auf die speziellen Umtausch- und Zeichnungsbeschränkungen der Gesellschaft auf die Richtlinie des Finanzvermittlers und dessen Überwachung dieser Richtlinie verlassen, um häufigen Handel zu beschränken, sofern sichergestellt ist, dass die Richtlinie des Finanzvermittlers in angemessener Weise darauf ausgelegt ist, Handelsaktivitäten festzustellen und einzudämmen, die nicht im besten Interesse des/der jeweiligen Fonds sind.

Bei der Anwendung ihrer Frequent Trading-Richtlinien stützen sich die Gesellschaft oder ihre Vertreter auf die zum jeweiligen Zeitpunkt verfügbaren Informationen, und behalten sich das Recht vor, den Handel über mehrere Konten, die in gemeinschaftlichem Besitz, unter gemeinschaftlicher Kontrolle oder Einflussnahme stehen, als Handel über ein einziges Konto zu betrachten. Im Allgemeinen sind die Gesellschaft und ihre Vertreter nicht in der Lage festzustellen, welcher spezielle Anteilinhaber innerhalb eines Nominee-/Sammeldepots ein Handelsgeschäft abwickelt, weshalb nur schwer oder gar nicht festgestellt werden kann, ob ein bestimmter Anteilinhaber aus einem solchen Konto bestimmte Zeichnungs- oder Umtauschbeschränkungen verletzt hat oder anderweitig in häufige Handelsaktivitäten involviert ist. Allerdings können die Gesellschaft oder ihre Vertreter Handelsaktivitäten auf Nominee-/Sammeldepot-Ebene überprüfen, um häufige oder verdächtige Handelsaktivitäten festzustellen. In einem solchen Fall kann die Gesellschaft den Finanzvermittler zur Herausgabe der Anlegerhandelsinformationen auffordern. In bestimmten Fällen mag ein Finanzvermittler nicht gewillt oder in der Lage sein, der Gesellschaft oder ihren Vertretern Informationen über die zugrunde liegenden Aktivitäten der Anteilinhaber zu liefern.

Frequent Trading-Risiko

Anteilinhaber, die Frequent Trading-Praktiken anwenden wollen, können eine Reihe von Strategien einsetzen, um unentdeckt zu bleiben, und es gibt keine Garantie, dass die Gesellschaft oder ihre Vertreter in der Lage sein werden, diese Anteilinhaber zu erkennen oder deren Handelspraktiken zu unterbinden. Die Fähigkeit der Gesellschaft und ihrer Vertreter, Frequent Trading-Praktiken zu erkennen und zu unterbinden, kann auch durch Betriebssysteme und technologische Beschränkungen eingeschränkt werden.

Soweit die Gesellschaft bzw. ihre Vertreter nicht in der Lage sind, Frequent Trading-Praktiken in einem Fonds zu unterbinden, können sich diese Praktiken negativ auf die effiziente Verwaltung des Fondsportfolios auswirken und dazu führen, dass der Fonds bestimmten Aktivitäten in einem stärkeren Maße nachgeht, als dies andernfalls der Fall wäre, wozu das Halten höherer Barbestände, die Inanspruchnahme des Kreditrahmens und die Durchführung von Portfoliotransaktionen gehören. Vermehrte Portfoliotransaktionen und die Inanspruchnahme des Kreditrahmens würden die Betriebskosten des Fonds entsprechend erhöhen und den Anlageerfolg des Fonds somit verringern, und das Halten höherer Barbestände würde in Zeiten von Marktaufschwüngen ebenfalls zu einem geringeren Anlageerfolg des Fonds führen.

Anti-Geldwäsche

Im Rahmen der Bemühungen zur Verhinderung von Geldwäsche müssen die Gesellschaft, die Vertriebsgesellschaft sowie der Registerführer und die Transferstelle die internationalen sowie luxemburgischen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der Verhinderung von Geldwäsche befolgen. Zu diesem Zweck können die Gesellschaft, die Vertriebsgesellschaft sowie der Registerführer und die Transferstelle Informationen anfordern, die notwendig sind, um die Identität eines potenziellen Anlegers und die Quelle von Zeichnungserlösen zu bestimmen. Das Versäumnis, diese Unterlagen beizubringen, kann zur Verzögerung oder Ablehnung von Zeichnungs- oder Umtauschauftträgen seitens der Gesellschaft und/oder zur Verzögerung oder Aussetzung von Zahlungen für Anteile führen, die von diesem Anleger zurückgenommen wurden.

Ausschüttungspolitik

Nettoanlageerträge, die thesaurierenden Anteilen zuzuschreiben sind, werden nicht an die Anleger ausgeschüttet. Stattdessen werden sie ins Portfolio des entsprechenden Fonds und der jeweiligen Klasse aufgenommen und im Nettoinventarwert des Fonds und der Klasse widergespiegelt. Der Verwaltungsrat beabsichtigt derzeit, an Inhaber ausschüttender Anteile jedes Fonds im Wesentlichen sämtliche diesen Anteilen zuzuordnenden Nettoanlageerträge auszuschütten. Ausschüttungen von Nettoanlageerträgen auf ausschüttende Anteile von Rentenfonds werden im Allgemeinen monatlich erklärt und gezahlt. Der Global Total Return Fund wird Ausschüttungen von Nettoanlageerträgen auf ausschüttende Anteile im Allgemeinen vierteljährlich erklären und zahlen.

Ist eine Ausschüttungszahlung geringer als \$50, €40 oder £25 (je nach der Währung der maßgeblichen Anteilsklasse), so wird der Ausschüttungsbetrag automatisch in weitere Anteile derselben Ausschüttungsklasse wieder angelegt und nicht direkt an die registrierten Anteilinhaber ausbezahlt, es sei denn, der Anteilinhaber erteilt der Gesellschaft oder ihren Vertretern anderweitige schriftliche Anweisungen. Diese Mindestbeträge können in Zukunft ohne Vorankündigung geändert werden.

Veröffentlichung der Kurse

Der Nettoinventarwert der einzelnen Anteilsklassen der verschiedenen Fonds ist am eingetragenen Sitz der Gesellschaft unter folgender Adresse zu erfahren: 49, Avenue J.F. Kennedy, c/o State Street Luxembourg, S.A., L-1855 Luxemburg (Tel: + 352 464010-1). Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen und sofern gemäß der lokalen Gesetzgebung erforderlich Informationen über den Nettoinventarwert einer beliebigen Anteilsklasse oder ihrer Fonds auf mfs.com und/oder in allgemein verbreiteten Zeitungen veröffentlichen.

Besteuerung

Die Gesellschaft unterliegt keinen Ertrag-, Quellen- oder Kapitalgewinnsteuern. Anteile der Klassen A, B, C und W jedes Fonds unterliegen einer jährlichen Steuer von 0,05% ihres jeweiligen Nettoinventarwerts. Erwartungsgemäß wird die jährliche Steuer für die Anteile der Klassen I, S und Z der Fonds auf 0,01%

gesenkt werden. Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass dieser reduzierte Steuersatz auch in Zukunft bestehen wird. Nach den derzeitigen Gesetzen und der derzeitigen Rechtspraxis ist in Luxemburg keine Kapitalgewinnsteuer auf die realisierte oder nicht realisierte Kapitalwertsteigerung der Vermögenswerte der Gesellschaft zu zahlen. Dividenden, die auf US-amerikanische Wertpapiere im Portfolio eines Fonds gezahlt werden, unterliegen im Allgemeinen US-amerikanischen Quellensteuern. Ausschüttungen in Bezug auf Wertpapiere, die in anderen Ländern ausgegeben und von einem Fonds gehalten werden, können von diesen Ländern auferlegten Quellen- oder Kapitalgewinnsteuern unterliegen.

Anteilhaber unterliegen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses vereinfachten Prospekts keinen luxemburgischen Kapitalgewinn-, Einkommen-, Quellen-, Schenkungs-, Nachlass-, Erbschafts- oder anderen Steuern in Bezug auf die ihnen gehörenden Anteile (mit Ausnahme von Anteilhabern, die ihren Wohnsitz in Luxemburg haben oder hatten oder dort ansässig sind oder waren oder dort eine ständige Betriebsstätte unterhalten).

Am 3. Juni 2003 verabschiedete die EU die Rats-Richtlinie 2003/48/EC (die „Richtlinie über die Besteuerung von Sparguthaben“). Die Richtlinie über die Besteuerung von Sparguthaben schreibt vor, dass die Mitgliedsstaaten den zuständigen Steuerbehörden Einzelheiten über Zinszahlungen (und ähnliches Einkommen) an Personen in anderen Mitgliedsstaaten offen legen müssen. Derzeit beabsichtigen Österreich, Belgien und Luxemburg, für eine Übergangsphase von sechs Jahren ab dem Datum des Inkrafttretens der Richtlinie über die Besteuerung von Sparguthaben (1. Juli 2005) ein Quellensteuersystem einzuführen. Die Übergangsphase endet, sobald bestimmte Vereinbarungen über den Austausch von Informationen mit bestimmten anderen Ländern geschlossen werden. Während der ersten drei Jahre der Übergangsphase wird der Quellensteuersatz 15%, in den nächsten drei Jahren 20% betragen. Der abschließende Quellensteuersatz wird bei 35% liegen. Wie groß die Auswirkungen der Richtlinie über die Besteuerung von Sparguthaben auf die Anteilhaber sind, hängt davon ab, in welchem Maße der jeweilige Fonds in Schuldtitel investiert.

Die steuerlichen Auswirkungen einer Anlage in die Gesellschaft auf die Anteilhaber hängen von den Steuergesetzen im jeweiligen Land ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres gewöhnlichen Aufenthaltsortes ab. Anteilhaber sollten ihre Steuerberater vor einer Anlage in die Gesellschaft konsultieren, um sich über die voraussichtlichen steuerlichen Konsequenzen einer derartigen Anlage zu informieren.

Dienstleister der Gesellschaft

Verwaltungsgesellschaft und Promoter Massachusetts Financial Services Company („MFS“)	
Vertriebsgesellschaft	MFS International Ltd.
Depotbank, Domizilierungs- und Verwaltungsagent, Registerführer und Transferstelle	State Street Bank Luxembourg S.A.
Datenverarbeitungsstelle	International Financial Data Services Limited Partnership
Abschlussprüfer	Ernst & Young S.A.

Dokumente

Die folgenden Dokumente sind beim eingetragenen Sitz der Gesellschaft und beim eingetragenen Sitz der Depotbank während der normalen Geschäftszeiten kostenlos erhältlich:

- a) der Prospekt und der vereinfachte Prospekt der Gesellschaft;
- b) die regelmäßigen Finanzberichte der Gesellschaft;
- c) die koordinierte Satzung der Gesellschaft;
- d) der Anlageverwaltungsvertrag zwischen der Gesellschaft und MFS ;
- e) der Dienstleistungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Massachusetts Financial Services Company;
- f) der Depotbankvertrag zwischen der Gesellschaft und der State Street Bank Luxembourg S.A.;
- g) der Vertriebsstellenvertrag zwischen der Gesellschaft und MFS International Ltd;
- h) der Vertriebsplan der Gesellschaft für Anteile mit einer bei Ausgabe zu erhebenden Ausgabegebühr, Anteile mit einer bei Rücknahme zu erhebenden Ausgabegebühr und Anteile mit fortlaufender Vertriebsgebühr;
- i) der Registerführer- und Transferstellen- und Zahlstellenvertrag zwischen der Gesellschaft und der State Street Bank Luxembourg S.A.;
- j) der Datenverarbeitungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der International Financial Data Services Limited Partnership;

Die oben angeführten Verträge können durch eine Vereinbarung zwischen den jeweiligen Vertragsparteien von Zeit zu Zeit geändert werden. Für die Gesellschaft werden alle derartigen Vereinbarungen, sofern oben nicht anders angegeben, von den Mitgliedern des Verwaltungsrats getroffen.

Portfoliobestände und Fondsinformationen

Die Gesellschaft, die Vertriebsgesellschaft oder die Verwaltungsgesellschaft können auf www.mfs.com periodisch eine vollständige Aufstellung der Portfoliobestände für einen oder mehrere Fonds veröffentlichen. Üblicherweise werden der vollständige Portfoliobestand 25 Tage nach jedem Monatsende und die Top-Ten-Bestände 14 Tage nach jedem Monatsende veröffentlicht. Darüber hinaus können die Portfoliobestände eines Fonds bereits vor Ablauf von 25 Tagen nach jedem Monatsende zur Verfügung stehen, was im Ermessen des Verwaltungsrats und/oder der Verwaltungsgesellschaft liegt und bestimmten Bedingungen unterliegt (z.B. Geheimhaltungsvereinbarungen usw.). Ferner können auf Anfrage und im Ermessen des Verwaltungsrats und/oder der Verwaltungsgesellschaft bestimmte andere Fondsinformationen zur Verfügung stehen.

Örtliche Hauptvertreter

Im Folgenden sind die Informationen zu den Vertretern der Gesellschaft und zu den örtlichen Zahlstellen in bestimmten Ländern angeführt. Auf Anfrage erhalten Anleger am eingetragenen Sitz der Gesellschaft zusätzliche Informationen. Gegebenenfalls sind diese auch im jeweiligen landesspezifischen Anhang zu diesem Prospekt enthalten.

Österreich	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, Österreich. Tel: +43-1-71-707-1730
Frankreich	BNP Paribas Securities Services, 66, rue de la Victoire, 75009 Paris, Frankreich. Tel: +33-1-42-98-05-77
Deutschland	Marcard Stein & Co AG, Ballindamm 36, 20095 Hamburg, Deutschland. Tel: +49-40-32-099-224
Hongkong	HSBC Institutional Trust Services (Asia) Ltd., 1 Queen's Road Central, Hongkong. Tel: +852-2847-1456/1457
Italien	Intesa Sanpaolo S.p.A., Piazza San Carlo 156, 10121 Turin, Italien. Tel: +39 011 555 3518
Luxemburg	State Street Bank Luxembourg, 49, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Tel: +352-46-40-10-549
Niederlande	Fastnet Netherlands, De Ruyterkade 6, 1000 AD Amsterdam, Niederlande. Tel: +31-20-530-8300
Schweden	Securities Services, Skandinaviska Enskilda Banken AB, Global Funds, RA 6, Rissneleden 110, SE-106 40 Stockholm, Schweden. Tel: +46-8763-6906/5960
Schweiz	Vertreter: Carnegie Fund Services S.A., 11, rue du Général-Dufour, 1204 Genf, Schweiz. Tel: +41-22-705-1177; Zahlstelle: Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Tel: +41-22-317-2727
Großbritannien	Fazilitätsstelle: MFS International (UK) Ltd., Paternoster House, 65 St Paul's Churchyard, London EC4M 8AB, Großbritannien. Tel: +44 (0) 20 7429 7200
Taiwan	Hauptvertreter: PineBridge Investments Consulting Taiwan Limited, 10 th Floor, 144 MinChuan East Road. Section 2 Taipei, Taiwan 10436

Rechtsstruktur

Eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable bzw. „SICAV“), die am 4. Februar 1992 auf unbegrenzte Zeit gemäß luxemburgischem Recht gegründet wurde.

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (die „CSSF“) (www.cssf.lu).

Weitere Informationen

Um weitere Informationen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte: State Street Bank Luxembourg S.A., 49, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Tel + 352 464010-1 oder Fax + 352 463631 oder Ihren örtlichen Vertreter.

Risikoprofile der Fonds

Das Risikoprofil jedes Fonds wird in seinem entsprechenden Anhang behandelt. Die nachstehend zusammengefassten Risikoprofilkategorien verweisen auf das mit jedem Fonds unter normalen Marktbedingungen zusammenhängende Risiko und sind nicht als Garantie für wahrscheinliche Erträge zu verstehen. Das Risikoprofil eines Fonds kann sich aufgrund der Marktbedingungen ändern. Sie sind dazu gedacht, eine Vergleichsmöglichkeit zwischen den MFS Meridian Funds zu bieten. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihres eigenen Risikoprofils und Ihrer Risikobereitschaft beraten lassen, ehe Sie in die Fonds investieren.

Geringes Risiko: gilt für Fonds, für die eine nur geringe Kapitalverlustermittlung besteht, deren Ertragsniveau jedoch schwanken wird.

Mittleres/Geringes Risiko: gilt für Fonds, die einem Kapitalmarktrisiko ausgesetzt sind, wobei sich die Anlagen des Fonds jedoch hauptsächlich auf Schuldtitel mit Anlagequalität in besser entwickelten Märkten konzentrieren.

Mittleres Risiko: gilt für Fonds, die einem Kapitalmarktrisiko ausgesetzt sind, wobei sich die Anlagen des Fonds jedoch hauptsächlich auf Schuldtitel mit Anlagequalität konzentrieren und/oder jegliche Aktienengagements durch Engagements in Schuldtiteln mit Anlagequalität ausgeglichen werden; diese Fonds können allerdings auch ein gewisses Engagement in Wertpapieren aus Schwellenmärkten und/oder Wertpapieren unter Anlagequalität besitzen.

Mittleres/Hohes Risiko: gilt für Fonds, die einem Kapitalmarktrisiko ausgesetzt sind und deren Portfolios hauptsächlich in Aktienpapiere oder Schuldtitel mit einer Bewertung unter Anlagequalität investiert sind.

Hohes Risiko: gilt für Fonds mit Schwerpunkt auf Schwellenmarkt-, Small-Cap- und/oder konzentrierte Aktienstrategien (z.B. Fonds mit eingeschränkten Branchen- und/oder bestimmten geografischen Konzentrationen), die möglicherweise die Liquidität beschränken und die Volatilität der Erträge erhöhen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Marcard, Stein & Co AG

Ballindamm 36

20095 Hamburg

ist als Zahl- und Informationsstelle bestellt worden.

Zusätzlich zu den allgemeinen Rücknahmeverfahren haben in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Anteilhaber auch die Möglichkeit, die von ihnen gehaltenen Investmentanteile an die deutsche Zahlstelle zurückzugeben. Die deutsche Zahlstelle wird nach Prüfung des Rücknahmeantrags dem Anteilhaber einen Scheck in Höhe des Rücknahmeerlöses zusenden oder den betreffenden Betrag auf ein vom Anteilhaber angegebenes Konto überweisen. Sofern der Anteilhaber einen entsprechenden Antrag stellt, wird der Erlös auch durch die deutsche Zahlstelle in bar in Euro ausgezahlt. Die Anteilhaber können auch Umschichtungsanträge bei der deutschen Zahlstelle einreichen.

In der Bundesrepublik Deutschland ansässige Anteilhaber können auch verlangen, dass alle weiteren für die Anteilhaber bestimmten Zahlungen (z.B. Dividendenausschüttungen), die aus dem Fondsvermögen zu leisten sind, über die deutsche Zahlstelle geleitet werden. In diesem Fall wird die Zahlstelle diese Zahlungen auf ein vom Anteilhaber angegebenes Konto überweisen oder sie an den Anteilhaber per Scheck oder in bar in Euro auszahlen.

Sämtliche vorgenannten Zahlungen, Überweisungen, Scheckübermittlungen und Umschichtungen verstehen sich abzüglich eines gegebenenfalls einzubehaltenden Steuerabzugs.

In der Bundesrepublik Deutschland ansässige Anteilhaber können den vereinfachten Prospekt und den ausführlichen Prospekt, die Satzung sowie den jeweils neuesten Rechenschaftsbericht und, sofern nachfolgend veröffentlicht, auch den neuesten Halbjahresbericht bei der genannten Informationsstelle kostenlos erhalten sowie die aktuellen Ausgabe- und Rücknahmepreise aller Anteile erfragen. Des Weiteren werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise der unten in der Tabelle dargestellten Anteile der jeweiligen Teilfonds in der Börsenzeitung veröffentlicht.

Name des Teilfonds	Anteilklasse	Währung
Asia Pacific Ex-Japan Fund	A 1	USD
China Equity Fund	A 1	USD
Continental European Equity Fund	A 1	EUR
Emerging Markets Debt Fund	A 1	USD
Emerging Markets Debt Local Currency Fund	A 1	USD
Emerging Markets Equity Fund	A 1	USD
European Bond Fund	A 1	EUR
European Equity Fund	A 1	EUR

European Core Equity Fund	A 1	EUR
Euro High Yield Bond Fund	A 1	EUR
European Smaller Companies Fund	A 1	EUR
European Value Fund	A 1	EUR
Global Bond Fund	A 1	USD
Prudent Wealth Fund	A 1	USD
Global Energy Fund	A 1	USD
Global Equity Fund	A 1	EUR
Global Equity Fund	A 1	USD
Global Growth Fund	A 1	USD
Global Total Return Fund	A 1	EUR
Global Value Fund	A 1	USD
Hong Kong Equity Fund	A 1	USD
Inflation-Adjusted Bond Fund	A 1	USD
Japan Equity Fund	A 1	USD
Latin American Equity Fund	A 1	USD
Limited Maturity Fund	A 1	USD
Research Bond Fund	A 1	USD
Research International Fund	A 1	USD
Strategic Income Fund	A 1	USD
Technology Fund	A 1	USD
U.K. Equity Fund	A 1	GBP
U.S. Government Bond Fund	A 1	USD
U.S. High Yield Bond Fund	A 1	USD
U.S. Large Cap Growth Fund	A 1	USD
U.S. Mid Cap Growth Fund	A 1	USD
U.S. Research Fund	A 1	USD
U.S. Value Fund	A 1	USD

Dort können auch die auf der Seite S-16 unter der Überschrift „Dokumente“ erwähnten Unterlagen eingesehen werden.

Investoren wird empfohlen, sich bezüglich der Einzelheiten der Besteuerung im Zusammenhang mit Anteilen an MFS Meridian Funds mit ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Sämtliche in Luxemburg zu veröffentlichenden und bekannt zu machenden Informationen (z. B. zum Nettoinventarwert oder zu Ausgabe- und Rücknahmepreisen) und Mitteilungen an Anteilinhaber werden in Deutschland in der Börsen-Zeitung veröffentlicht.

ANHANGSVERZEICHNIS

ANHANG 1	ASIA PACIFIC EX-JAPAN FUND
ANHANG 2	CHINA EQUITY FUND
ANHANG 3	CONTINENTAL EUROPEAN EQUITY FUND
ANHANG 4	EMERGING MARKETS DEBT LOCAL CURRENCY FUND
ANHANG 5	EMERGING MARKETS DEBT FUND
ANHANG 6	EMERGING MARKETS EQUITY FUND
ANHANG 7	EURO HIGH YIELD BOND FUND (ehemals European High Yield Bond Fund)
ANHANG 8	EUROPEAN BOND FUND
ANHANG 9	EUROPEAN CORE EQUITY FUND (ehemals European Growth Fund)
ANHANG 10	EUROPEAN EQUITY FUND
ANHANG 11	EUROPEAN SMALLER COMPANIES FUND
ANHANG 12	EUROPEAN VALUE FUND
ANHANG 13	GLOBAL BOND FUND
ANHANG 14	GLOBAL ENERGY FUND
ANHANG 15	GLOBAL EQUITY FUND
ANHANG 16	GLOBAL GROWTH FUND
ANHANG 17	GLOBAL TOTAL RETURN FUND
ANHANG 18	GLOBAL VALUE FUND
ANHANG 19	HONG KONG EQUITY FUND
ANHANG 20	INFLATION-ADJUSTED BOND FUND
ANHANG 21	JAPAN EQUITY FUND
ANHANG 22	LATIN AMERICAN EQUITY FUND
ANHANG 23	LIMITED MATURITY FUND
ANHANG 24	PRUDENT WEALTH FUND (ehemals Global Conservative Fund)
ANHANG 25	RESEARCH BOND FUND
ANHANG 26	RESEARCH INTERNATIONAL FUND
ANHANG 27	STRATEGIC INCOME FUND
ANHANG 28	TECHNOLOGY FUND
ANHANG 29	U.K. EQUITY FUND
ANHANG 30	U.S. GOVERNMENT BOND FUND
ANHANG 31	U.S. HIGH YIELD BOND FUND
ANHANG 32	U.S. LARGE CAP GROWTH FUND
ANHANG 33	U.S. MID CAP GROWTH FUND
ANHANG 34	U.S. RESEARCH FUND
ANHANG 35	U.S. VALUE FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von Aktienwerten aus dem asiatisch-pazifischen Raum (unter Ausschluss von Japan) an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen Branchen der Region darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz im Raum Asien/Pazifik haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten im Raum Asien/Pazifik (unter Ausschluss von Japan) ausüben. Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass der Raum Asien/Pazifik folgende Länder umfasst: Australien, Hongkong, die Volksrepublik China, Indien, Indonesien, Malaysia, Neuseeland, die Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan und Thailand. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds konzentriert sich auf Unternehmen, die laut Ansicht von MFS günstige Wachstumsaussichten und attraktive Bewertungen besitzen.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansässig sind. Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in Schwellenmärkten investieren. Wertpapiere aus Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile befindet sich auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das geografische Konzentrationsrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatil sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

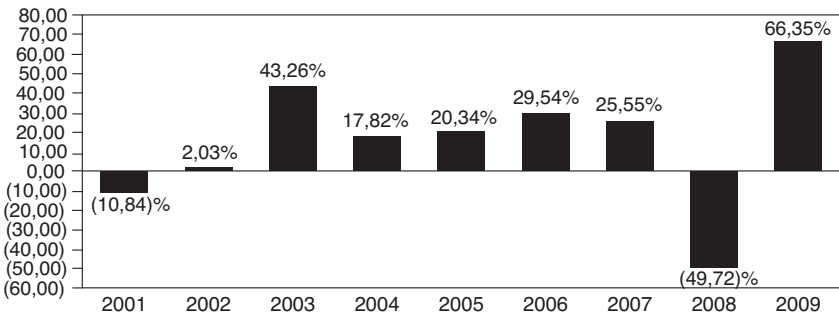
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jegliche Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

ASIA PACIFIC EX-JAPAN FUND	Auflegungs- datum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	66,35%	1,64%	10,36%	n/z	7,23%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	61,74%	(0,83)%	n/z	n/z	4,90%
KLASSE A1 – £*	27/09/2005	26/09/2005	50,20%	8,60%	n/z	n/z	11,63%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	65,21%	0,88%	9,54%	n/z	6,40%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	65,13%	0,91%	9,50%	n/z	6,31%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	68,31%	2,99%	11,72%	n/z	8,50%
KLASSE I1 – £*	27/09/2005	26/09/2005	51,99%	9,94%	n/z	n/z	12,98%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	68,16%	2,71%	11,49%	n/z	8,39%
KLASSE Z1 – \$ [^]	01/08/2007	12/06/2000	69,42%	3,53%	12,07%	n/z	8,68%
MSCI All Country Asia Pacific (ex-Japan) Index (USD)		12/06/2000	73,22%	4,35%	12,57%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI All Country Asia Pacific (ex-Japan) Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen

Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,52%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlaghäufigkeit des Portfolios

119% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 17% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$168.668.170 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,56% und der Anteile der Klasse I und Z 0,52% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilklassen würde 2,36% (Anteile der Klasse A), 3,11% (Anteile der Klassen B und C), 1,61% (Anteile der Klasse W), 1,37% (Anteile der Klasse I) und 0,52% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,57% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von chinesischen Aktienpapieren an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen chinesischen Branchen darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz in China haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in China ausüben. Für die Zwecke der Anlagepolitik des Fonds umfasst China die Volksrepublik China, Hongkong und Taiwan. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33¹/₃% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansussig sind. Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in Schwellenmärkten investieren. Wertpapiere aus Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das geografische Konzentrationsrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land oder einer einzigen Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land oder dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.

- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds ist am 16. November 2009 aufgelegt worden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

MSCI China 10-40 Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,15%	1,15%	1,15%	1,15%	1,00%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,15%	2,90%	2,90%	1,30%	1,15%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

6% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

6% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

16. November 2009.

Gesamtvermögen

\$30.500.635 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetriebsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 1,96% und der Anteile der Klasse I und Z 1,92% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 3,86% (Anteile der Klasse A), 4,61% (Anteile der Klassen B und C), 3,11% (Anteile der Klasse W), 1,92% (Anteile der Klasse I) und 1,92% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von kontinentaleuropäischen Aktientiteln unterschiedlicher Marktkapitalisierung an.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern innerhalb von Kontinentaleuropa haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in Ländern innerhalb von Kontinentaleuropa ausüben und die nach Ansicht von MFS außergewöhnlich gute Wachstumsaussichten besitzen oder unterbewertet sind. Für die Zwecke dieser Politik zählen auch die osteuropäischen Länder (einschließlich Russland und Rumänien) zu Kontinentaleuropa, Großbritannien, Irland und Island sind dagegen ausgeschlossen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen. Der Fonds kann in aufstrebende Wachstumsunternehmen anlegen, von denen MFS meint, dass sie zwar junge Unternehmen sind, aber das Potenzial besitzen, große Unternehmen zu werden.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das mit aufstrebenden Wachstumsunternehmen verbundene Risiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Anlagen in aufstrebende Wachstumsunternehmen können größere Risiken mit sich bringen als Anlagen in etabliertere Unternehmen, einschließlich einer plötzlicheren oder sprunghafteren Marktvolatilität.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

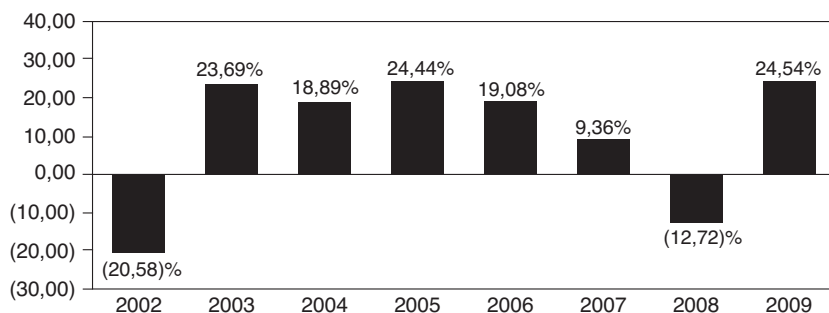
- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von

Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – £* zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

CONTINENTAL EUROPEAN EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	28/02/2006	27/02/2006	37,56%	(0,92)%	n/z	n/z	5,22%
KLASSE A1 – €	28/02/2006	27/02/2006	33,24%	(3,69)%	n/z	n/z	(0,05)%
KLASSE A1 – £*	27/02/2006	17/12/2001	24,54%	5,93%	11,99%	n/z	9,64%
KLASSE B1 – \$	28/02/2006	27/02/2006	36,53%	(1,69)%	n/z	n/z	4,43%
KLASSE I1 – £*	27/02/2006	17/12/2001	26,06%	7,17%	13,21%	n/z	10,71%
MSCI Europe (ex-UK) Index (EUR)		27/02/2006	28,44%	(8,18)%	3,61%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, im Vereinigten Königreich ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 27. Februar 2006 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 27. Februar 2006.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI Europe (ex-UK) Index (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben. Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

128% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 17% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

27. Februar 2006.

Gesamtvermögen

Das Gesamtvermögen beträgt €26.095.448 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

ANHANG 3 – CONTINENTAL EUROPEAN EQUITY FUND

- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,86% und der Anteile der Klasse I und Z 0,82% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,66% (Anteile der Klasse A), 3,41% (Anteile der Klassen B und C), 1,91% (Anteile der Klasse W), 1,67% (Anteile der Klasse I) und 0,82% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse I des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreiten. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Regelung zu diesem Zeitpunkt nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse I des Fonds voraussichtlich jährlich 0,82% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse betragen und die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse I des Fonds würde voraussichtlich 1,67% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 4 – EMERGING MARKETS DEBT LOCAL CURRENCY FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamtrendite. Der Fonds legt vorwiegend in Schuldtitel von Schwellenländern an, wobei ein Research-intensiver Top-down-Ansatz verwendet wird. Die Länderauswahl ist der Eckpfeiler des Anlageprozesses. Die Wertpapierauswahl wird durch den Einsatz quantitativer Modelle verbessert. Bei der Anlage in Industrieschuldverschreibungen von Emittenten aus Schwellenmärkten profitiert der Fonds von unternehmensspezifischen Fundamentalanalysen, die von den MFS-Anlageanalysten erstellt werden.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel und andere festverzinsliche Anlagen an, die auf die Währungen von Schwellenmarktländern lauten. Der Fonds kann in Wertpapiere investieren, die von Regierungen, regierungsnahen und supranationalen Emittenten sowie Unternehmen ausgegeben wurden oder ein Engagement in diesen darstellen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Zu den

Schwellenländern gehört jedes Land, das nach Ansicht von MFS über eine aufstrebende Marktwirtschaft verfügt, wobei eine Reihe von Faktoren eine Rolle spielen. Unter anderem, ob das Land laut der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (World Bank) über eine Wirtschaft mit niedrigem bis mittlerem Einkommensniveau verfügt, der Grad der Fremdwährungsverschuldung, seine Lage und Nachbarländer, die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes und die Entwicklung seiner Finanz- und Kapitalmärkte. Zu diesen Ländern zählen jene, die in Lateinamerika, Asien, Afrika, der ehemaligen Sowjetunion und im Nahen Osten liegen, sowie die aufstrebenden Länder in Europa, insbesondere in Osteuropa. Anlagen in Wertpapiere von Unternehmen mit Sitz in der ehemaligen Sowjetunion werden nur dann getätigt, wenn die erforderlichen Depoteinrichtungen vorhanden sind, und Direktanlagen in russische, auf den Effektenmärkten Russlands gehandelte Wertpapiere sind auf jeden Fall gemeinsam mit anderen nicht notierten Wertpapieren auf höchstens 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt. Anlagen in Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Russland, die jedoch an einer offiziellen Börse oder auf einem geregelten Markt notiert sind oder gehandelt werden, dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, der anerkannt und der Öffentlichkeit im Sinne von Artikel 41(1) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 zugänglich ist, fallen nicht unter diese Beschränkung.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansässig sind. Die Schuldtitel von Schwellenländern sind oft unter Anlagequalität eingestuft. Der Fonds kann bis zu 100% seines Gesamtvermögens in solche Schuldtitel investieren, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Der Wert von Wertpapieren, die auf Währungen von Schwellenmärkten lauten, wird durch Änderungen der Wechselkurse oder Devisenbestimmungen, die Beschränkung oder das Verbot der Rückübertragung von Währungen, die Anwendung von Steuergesetzen, einschließlich Quellensteuern, Veränderungen hinsichtlich der Staatsführung oder der Wirtschafts- oder Geldpolitik oder veränderte Bedingungen beim Umgang mit bestimmten Nationen beeinflusst.
- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das

Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds ist am 26. März 2009 aufgelegt worden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

JPMorgan Government Bond Index Emerging Markets Global Diversified (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,90%	0,90%	0,90%	0,90%	0,80%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,65%	2,65%	2,65%	1,05%	0,95%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(18)% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

15% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. März 2009.

Gesamtvermögen

58.273.281 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxé d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 1,70% und der Anteile der Klasse I und Z 1,66% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 3,10% (Anteile der Klasse A), 4,10% (Anteile der Klassen B und C), 2,60% (Anteile der Klasse W), 2,46% (Anteile der Klasse I) und 1,66% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamtrendite. Der Fonds legt vorwiegend in Schultitel von Schwellenländern an, wobei ein Research-intensiver Top-down-Ansatz verwendet wird. Die Länderauswahl ist der Eckpfeiler des Anlageprozesses. Die Wertpapierauswahl wird durch den Einsatz eines quantitativen Modells verbessert. Bei der Anlage in Industrieschuldverschreibungen von Emittenten aus Schwellenmärkten profitiert der Fonds von unternehmensspezifischen Fundamentalanalysen, die von den MFS-Anlageanalysten erstellt werden.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel und andere festverzinsliche Anlagen an, die von Regierungen, regierungsnahen und supranationalen Emittenten sowie Unternehmen ausgegeben werden, die ihren Sitz in Schwellenländern haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in Schwellenländern ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Zu den Schwellenländern gehört jedes Land, das nach Ansicht von MFS über eine aufstrebende Marktwirtschaft verfügt, wobei eine Reihe von Faktoren eine Rolle spielen. Unter anderem, ob das Land laut der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (World Bank) über eine Wirtschaft mit niedrigem bis mittlerem Einkommensniveau verfügt, der Grad der Fremdwährungsverschuldung, seine Lage und Nachbarländer, die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes und die Entwicklung seiner Finanz- und Kapitalmärkte. Zu diesen Ländern zählen jene, die in Lateinamerika, Asien, Afrika, der ehemaligen Sowjetunion und im Nahen Osten liegen, sowie die aufstrebenden Länder in Europa, insbesondere in Osteuropa. Anlagen in Wertpapiere von Unternehmen mit Sitz in der ehemaligen Sowjetunion werden nur dann getätigt, wenn die erforderlichen Depoteinrichtungen vorhanden sind, und Direktanlagen in russische, auf den Effektenmärkten Russlands gehandelte Wertpapiere sind auf jeden Fall gemeinsam mit anderen nicht notierten Wertpapieren auf höchstens 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt. Anlagen in Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Russland, die jedoch an einer offiziellen Börse oder auf einem geregelten Markt notiert sind oder gehandelt werden, dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, der anerkannt und der Öffentlichkeit im Sinne von Artikel 41(1) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 zugänglich ist, fallen nicht unter diese Beschränkung.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansässig sind. Schuldtitel von Schwellenländern sind oft unter Anlagequalität eingestuft. Der Fonds kann bis zu 100% seines Gesamtvermögens in solche Schuldtitel investieren, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität sowie einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch/mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Schwellenmarktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Währungsrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Der Wert von Wertpapieren, die auf Währungen von Schwellenmärkten lauten, wird durch Änderungen der Wechselkurse oder Devisenbestimmungen, die Beschränkung oder das Verbot der Rückübertragung von Währungen, die Anwendung von Steuergesetzen, einschließlich Quellensteuern, Veränderungen hinsichtlich der Staatsführung oder der Wirtschafts- oder Geldpolitik oder veränderte Bedingungen beim Umgang mit bestimmten Nationen beeinflusst.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.

- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

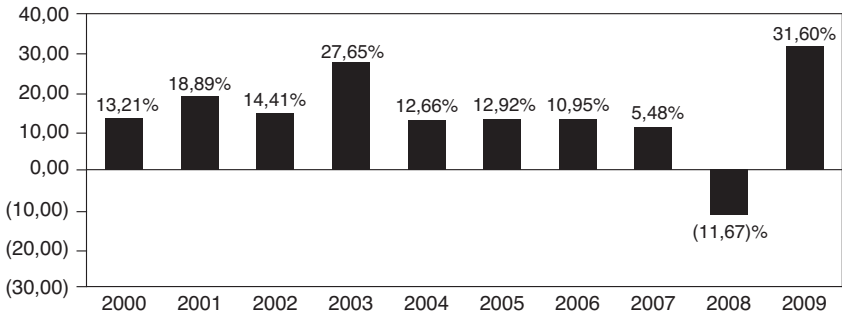
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EMERGING MARKETS DEBT FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	31,60%	7,03%	8,97%	13,02%	11,04%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	27,86%	4,38%	n/z	n/z	3,56%
KLASSE A2 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	31,61%	7,03%	8,92%	13,08%	11,09%
KLASSE A1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	18,69%	14,52%	n/z	n/z	10,36%
KLASSE B1 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	30,33%	5,98%	7,90%	12,10%	10,35%
KLASSE B2 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	30,31%	5,96%	7,90%	12,09%	10,34%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	30,29%	5,98%	7,83%	11,94%	10,23%
KLASSE C2 – \$ [^]	01/10/2002	17/10/1996	30,33%	5,96%	7,82%	11,92%	10,22%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	17/10/1996	32,69%	7,92%	9,76%	14,10%	12,00%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	19,82%	15,34%	n/z	n/z	11,19%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	17/10/1996	32,41%	7,70%	9,59%	14,01%	11,93%
KLASSE Z1 – \$ [^]	01/08/2007	17/10/1996	33,57%	8,46%	10,09%	14,27%	12,13%
JPMorgan Emerging Markets Bond Index Global (USD)		17/10/1996	28,18%	6,66%	8,11%	10,52%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. Oktober 2002.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede

zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

JPMorgan Emerging Markets Bond Index Global (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,90%	0,90%	0,90%	0,90%	0,80%	0,90%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anderere Kosten (geschätzt) ²	0,21% ³	0,21% ³	0,21% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,17%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,61%	2,61%	2,61%	1,05%	0,95%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

136% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 23% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. Oktober 2002.

Gesamtvermögen

\$1.809.119.532 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

ANHANG 5 – EMERGING MARKETS DEBT FUND

- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,21% und der Anteile der Klasse I und Z 0,17% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,11% (Anteile der Klasse W), 0,97% (Anteile der Klasse I) und 0,17% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,07% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 6 – EMERGING MARKETS EQUITY FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von Aktienwerten aus Schwellenmärkten an. Der Fonds sucht nach Aktienwerten, die hinsichtlich ihrer Gewinnaussichten und Bewertungen attraktiv scheinen, um durch die Aktienausswahl auf Grundlage des Bottom-up-Fundamentalresearch der Aktienanlageexperten von MFS Mehrwert zu schaffen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Schwellenländern haben oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in Schwellenländern ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33¹/₃% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren. Zu den Schwellenländern gehört jedes Land, das nach Ansicht von MFS über eine aufstrebende Marktwirtschaft verfügt, wobei eine Reihe von Faktoren eine Rolle spielen. Unter anderem, ob das Land laut der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (World Bank) über eine Wirtschaft mit niedrigem bis mittlerem Einkommensniveau verfügt, der Grad der Fremdwährungsverschuldung, die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes und die Entwicklung seiner Finanz- und Kapitalmärkte. Zu diesen Ländern zählen jene, die in Lateinamerika, Asien, der ehemaligen Sowjetunion, Afrika und im Nahen Osten liegen, sowie die aufstrebenden Länder in Europa,

insbesondere in Osteuropa. Anlagen in Wertpapiere von Unternehmen mit Sitz in der ehemaligen Sowjetunion werden nur dann getätigt, wenn die erforderlichen Depoteinrichtungen vorhanden sind, und Direktanlagen in russische, auf den Effektenmärkten Russlands gehandelte Wertpapiere sind auf jeden Fall gemeinsam mit anderen nicht notierten Wertpapieren auf höchstens 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt. Anlagen in Wertpapiere von in Russland ansässigen Emittenten, die jedoch an einer offiziellen Börse oder an einem geregelten Markt notieren oder gehandelt werden, der im Sinne von Artikel 41(1) des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 regelmäßig arbeitet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist, fallen nicht unter diese Beschränkung. Obwohl der Fonds bis zu 50% seines Gesamtvermögens in Emittenten eines einzigen Landes anlegen kann, erwartet der Fonds, dass im Allgemeinen nicht mehr als 25% seines Gesamtvermögens in Emittenten eines einzigen Landes angelegt sein werden.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansässig sind. Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in Schwellenmärkten investieren. Wertpapiere aus Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.

- Der Wert von Wertpapieren, die auf Währungen von Schwellenmärkten lauten, wird durch Änderungen der Wechselkurse oder Devisenbestimmungen, die Beschränkung oder das Verbot der Rückübertragung von Währungen, die Anwendung von Steuergesetzen, einschließlich Quellensteuern, Veränderungen hinsichtlich der Staatsführung oder der Wirtschafts- oder Geldpolitik oder veränderte Bedingungen beim Umgang mit bestimmten Nationen beeinflusst.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatil sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

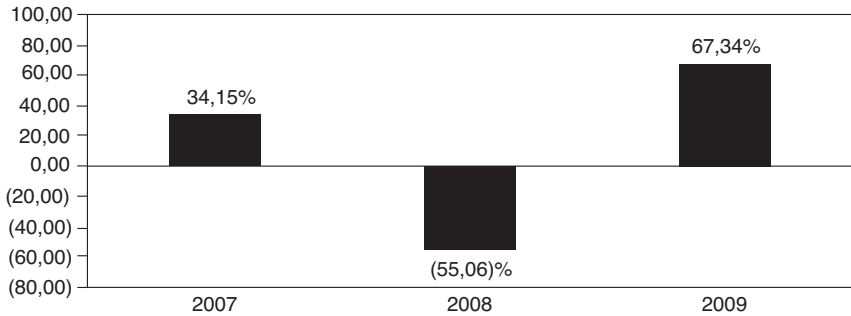
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EMERGING MARKETS EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	01/09/2006	31/08/2006	67,34%	0,29%	n/z	n/z	4,50%
KLASSE A1 – €	01/09/2006	31/08/2006	62,54%	(2,18)%	n/z	n/z	1,10%
KLASSE B1 – \$	01/09/2006	31/08/2006	66,03%	(0,50)%	n/z	n/z	3,71%
KLASSE C1 – \$	01/09/2006	31/08/2006	66,03%	(0,47)%	n/z	n/z	3,71%
KLASSE I1 – \$	01/09/2006	31/08/2006	69,09%	1,38%	n/z	n/z	5,64%
KLASSE I1 – €	01/09/2006	31/08/2006	64,32%	(1,11)%	n/z	n/z	2,21%
KLASSE I1 – £*	01/09/2006	31/08/2006	52,71%	8,36%	n/z	n/z	11,05%
KLASSE S1 – \$	01/09/2006	31/08/2006	69,20%	1,43%	n/z	n/z	5,70%
MSCI Emerging Markets Index (USD)		31/08/2006	78,51%	5,11%	15,51%	n/z	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. September 2006.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Benchmark des Fonds

MSCI Emerging Markets Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,15%	1,15%	1,15%	1,15%	1,00%	1,15%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	1,98%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,15%	2,90%	2,90%	1,30%	1,15%	1,00%⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

77% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

11% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. September 2006.

Gesamtvermögen

Das Gesamtvermögen beträgt \$76.229.586 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 2,02% und der Anteile der Klasse I und Z 1,98% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 3,92% (Anteile der Klasse A), 4,67% (Anteile der Klassen B und C), 3,17% (Anteile der Klasse W), 2,98% (Anteile der Klasse I) und 1,98% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilhabers ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 3,13% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

[†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist es, hohe in Euro gemessene laufende Erträge zu erzielen. Der Fonds legt vorwiegend in Schuldtitel an, die unter Anlagequalität eingestuft sind und von bestimmten europäischen Emittenten ausgegeben werden bzw. auf europäische Währungen lauten. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er eine Bottom-up-Schuldtitelauswahl einsetzt, die darauf ausgerichtet ist, die attraktivsten Anlagemöglichkeiten hinsichtlich des Risiko-Nutzen-Verhältnisses ausfindig zu machen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in unter Anlagequalität eingestufte Schuldtitel an, die entweder (i) von Emittenten begeben werden, die ihren Sitz in europäischen Ländern haben bzw. einen Großteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in europäischen Ländern ausüben, oder (ii) auf Euro lauten. Zum Zwecke dieser Anlagepolitik gelten im Allgemeinen die Länder in Kontinentaleuropa, in der Europäischen Union und in Osteuropa (einschließlich Russland und Rumänien) als europäische Länder. Zum Zwecke dieser Anlagepolitik gilt darüber hinaus Folgendes: Obwohl der Fonds in auf Euro lautende Schuldtitel anlegen kann, die von Unternehmen begeben werden, die ihren Sitz außerhalb von Europa haben, investiert der Fonds normalerweise den Großteil seines Vermögens in Schuldtitel, die von Unternehmen begeben werden, die ihren Sitz in europäischen Ländern haben bzw. einen Großteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in europäischen Ländern ausüben. Diese Schuldtitel, die von Unternehmen begeben werden, die ihren Sitz in Europa haben, müssen nicht auf Euro lauten. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen.

Einige der Schuldtitel unter Anlagequalität, in die der Fonds investieren kann, können auch Charakteristika von Aktien-Investments aufweisen. Der Fonds kann bis zu 100% seines Gesamtvermögens in solche Schuldtitel investieren. Der Fonds darf allerdings höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Der Fonds kann auch bis zu 15% seines Gesamtvermögens in Wertpapiere von Emittenten investieren, die ihren Sitz in Schwellenmärkten haben.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann bis zu 100% seines Gesamtvermögens in Wertpapiere unter Anlagequalität investieren, wodurch der Fonds einer deutlichen Volatilität sowie einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko ausgesetzt

sein kann. Weitere Einzelheiten zu diesem Risiko finden Sie unter dem ersten Aufzählungspunkt im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Die mit niedriger bewerteten Schuldtiteln verbundenen Risiken werden in „Abschnitt 1 – Hauptrisiken“ näher beschrieben.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Währungsrisiko, das mit Schwellenmärkten verbundene Risiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen

und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.

- Währungsrisiken umfassen Wechselkurschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilsklassen lauten, können sich Wechselkurschwankungen auf den Wert dieser Positionen und somit auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

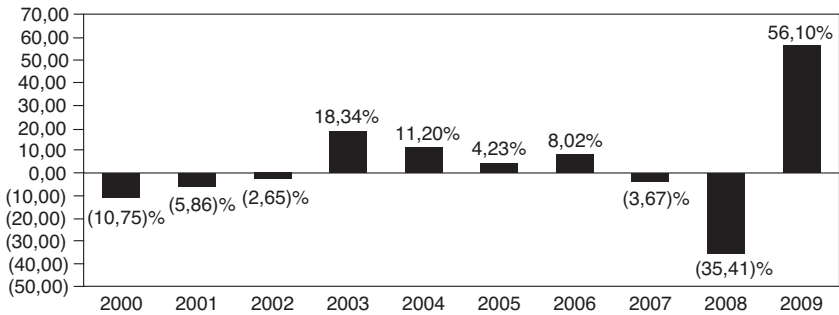
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EURO HIGH YIELD BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	60,76%	1,52%	n/z	n/z	5,61%
KLASSE A1 – €	12/03/1999	12/03/1999	56,10%	(0,97)%	1,80%	1,64%	1,83%
KLASSE A2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	60,61%	1,53%	n/z	n/z	5,64%
KLASSE A2 – €	12/03/1999	12/03/1999	56,19%	(0,98)%	1,82%	1,71%	1,92%
KLASSE B1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	59,26%	0,56%	n/z	n/z	4,61%
KLASSE B1 – €	12/03/1999	12/03/1999	54,48%	(1,97)%	0,92%	0,96%	1,20%
KLASSE B2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	58,99%	0,50%	n/z	n/z	4,56%
KLASSE C1 – \$	26/09/2005	23/09/2005	59,16%	0,55%	n/z	n/z	4,47%
KLASSE C2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	59,00%	0,50%	n/z	n/z	4,54%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	12/03/1999	57,27%	(0,17)%	2,52%	2,00%	2,16%
KLASSE I1 – £*	27/09/2005	26/09/2005	46,58%	9,52%	n/z	n/z	8,79%
Merrill Lynch European Currency High Yield Constrained Index 100% Hedged (EUR)		12/03/1999	79,96%	6,19%	6,67%	4,20%	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. März 1999.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Merrill Lynch European Currency High Yield Constrained Index 100% Hedged (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,65%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,50%	2,50%	2,50%	0,90%	0,80%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(190)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(47)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. März 1999.

Gesamtvermögen

€56.558.995 mit Stand vom 31. Juli 2010.

ANHANG 7 – EURO HIGH YIELD BOND FUND

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetriebsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,87% und der Anteile der Klasse I und Z 0,83% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,12% (Anteile der Klasse A), 3,12% (Anteile der Klassen B und C), 1,62% (Anteile der Klasse W), 1,48% (Anteile der Klasse I) und 0,83% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 8 – EUROPEAN BOND FUND

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist es, hohe, in Euro gemessene laufende Erträge zu erzielen, die mit einem konservativen Anlagerisiko vereinbar sind. Das sekundäre Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalerhaltung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von europäischen Schultiteln an. Um Mehrwert zu schaffen, stützt sich der Fonds in erster Linie auf die Kredit- und Sektorenauswahl und in zweiter Linie auf das Laufzeitmanagement.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schultitel von Unternehmen, Regierungen und Behörden an, die ihren Sitz in europäischen Ländern haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in europäischen Ländern ausüben. Zum Zwecke dieser Anlagepolitik gelten im Allgemeinen die Länder in Kontinentaleuropa, in der Europäischen Union und in Osteuropa (einschließlich Russland und Rumänien) als europäische Länder. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Das Wertpapierportfolio, das der Fonds anstrebt, besitzt eine gewichtete durchschnittliche Bonitätseinstufung von A oder höher (wie von einer oder mehreren NRSROs bewertet oder die nicht bewertet sind und von MFS als mit Schultiteln vergleichbar angesehen werden, die eine solche Einstufung besitzen). Der Fonds kann bis zu 15% seines Gesamtvermögens in unter Anlagequalität eingestufte Schultitel investieren.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/niedrig* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der

ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Das angelegte Kapital ist nicht garantiert. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

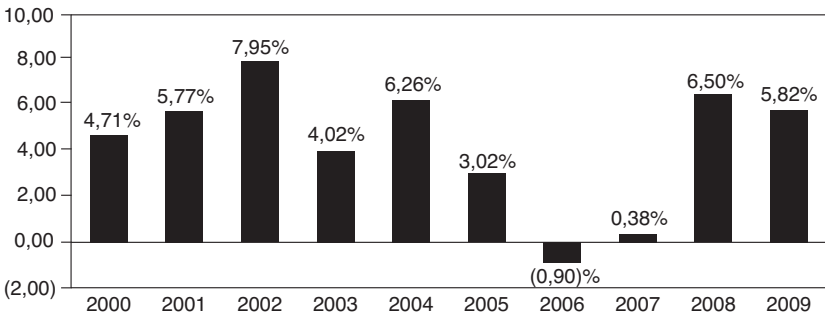
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EUROPEAN BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung^^
KLASSE A1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	8,87%	6,82%	n/z	n/z	6,82%
KLASSE A1 – €	12/03/1999	12/03/1999	5,82%	4,20%	2,92%	4,32%	3,77%
KLASSE A2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	8,87%	6,82%	n/z	n/z	6,83%
KLASSE B1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	7,82%	5,75%	n/z	n/z	5,75%
KLASSE B2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	7,86%	5,78%	n/z	n/z	5,75%
KLASSE C1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	7,80%	5,83%	n/z	n/z	5,81%
KLASSE C2 – \$	27/09/2005	26/09/2005	7,79%	5,76%	n/z	n/z	5,76%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	12/03/1999	6,56%	4,82%	3,42%	4,57%	4,00%
KLASSE I1 – £*	27/09/2005	26/09/2005	(0,67)%	15,00%	n/z	n/z	9,77%
Merrill Lynch Pan-Europe Broad Market Index (100% hedged) (EUR)		12/03/1999	6,42%	4,52%	3,59%	5,10%	

^^ „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. März 1999.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Merrill Lynch Pan-Europe Broad Market Index (100% hedged) (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,60%	0,60%	0,60%	0,60%	0,50%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,35%	2,35%	2,35%	0,75%	0,65%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(45)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(36)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. März 1999.

Gesamtvermögen

€31.606.369 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,70% und der Anteile der Klasse I und Z 0,66% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,80% (Anteile der Klasse A), 2,80% (Anteile der Klassen B und C), 1,30% (Anteile der Klasse W), 1,16% (Anteile der Klasse I) und 0,66% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- [‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend in ein Portfolio von europäischen Aktienwerten an.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 75% seines Gesamtvermögens) in Aktien und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern des europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) haben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds muss jederzeit mindestens 50% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere anlegen, die keine Wandelanleihen sind, und wird nicht mehr als 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren. Bei der Auswahl von Anlagen für den Fonds ist MFS nicht auf einen bestimmten Anlagestil beschränkt. MFS kann das Vermögen des Fonds in Aktien von Unternehmen investieren, die nach Ansicht von MFS im Vergleich zu anderen Unternehmen ein überdurchschnittliches Ertragswachstumspotenzial besitzen (Wachstumsunternehmen), in Aktien von Unternehmen, die nach Ansicht von MFS im Verhältnis zu ihrem wahrgenommenen Wert unterbewertet sind (Substanzunternehmen), oder in eine Kombination von Wachstums- und Substanzunternehmen. Wenngleich MFS das Vermögen des Fonds in Unternehmen jeder Groe investieren kann, konzentriert sich MFS im Allgemeinen auf Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

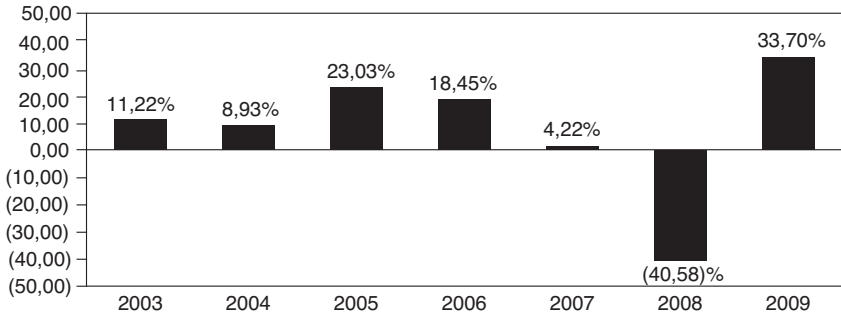
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen des Fonds zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EUROPEAN CORE EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	37,68%	(3,74)%	n/z	n/z	4,63%
KLASSE A1 – €	01/10/2002	01/10/2002	33,70%	(6,10)%	3,83%	n/z	5,48%
KLASSE B1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	36,59%	(4,45)%	n/z	n/z	3,88%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	01/10/2002	35,29%	(5,01)%	4,86%	n/z	6,20%
MSCI Europe Index (EUR)		01/10/2002	31,60%	(8,68)%	2,81%	(1,62)%	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. Oktober 2002.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI Europe Index (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	±
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlaghäufigkeit des Portfolios

72% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

4% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. Oktober 2002.

Gesamtvermögen

€10.589,378 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 2,36% und der Anteile der Klasse I und Z 2,32% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 4,16% (Anteile der Klasse A), 4,91% (Anteile der Klassen B und C), 3,41% (Anteile der Klasse W), 3,17% (Anteile der Klasse I) und 2,32% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von europäischen Aktienwerten an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen Branchen der Region darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 75% seines Gesamtvermögens) in Aktien und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern des europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) haben, die nach Ansicht von MFS attraktive Bewertungen und iberdurchschnittliche Wachstumsaussichten besitzen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezuglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen

Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.

- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

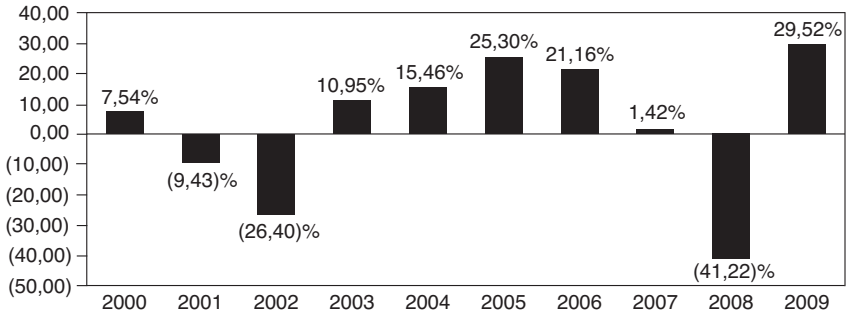
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EUROPEAN EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	33,43%	(5,92)%	4,42%	n/z	3,96%
KLASSE A1 – €	12/03/1999	12/03/1999	29,52%	(8,26)%	3,23%	0,74%	5,27%
KLASSE A1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	20,98%	0,69%	n/z	n/z	5,97%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	32,32%	(6,61)%	3,68%	n/z	3,14%
KLASSE I1 – \$ [^]	09/03/2006	12/06/2000	34,88%	(4,84)%	5,36%	n/z	4,44%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	12/03/1999	31,02%	(7,18)%	4,25%	1,24%	5,75%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	22,12%	1,83%	n/z	n/z	7,15%
KLASSE Z1 – €	01/08/2007	12/03/1999	31,93%	(6,66)%	4,60%	1,41%	5,91%
MSCI Europe Index (EUR)		12/03/1999	31,60%	(8,68)%	2,81%	(1,62)%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. März 1999.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI Europe Index (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	±
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,20% ³	0,20% ³	0,20% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,00%	2,75%	2,75%	1,20%	1,00%	0,15%³

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

48% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

13% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. März 1999.

Gesamtvermögen

€521.474.483 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,20% und der Klasse I und Z 0,16% betragen, und die jährliche

„Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,25% (Anteile der Klasse W), 1,01% (Anteile der Klasse I) und 0,16% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

† Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend in europäische Aktienwerte mit geringer bis mittlerer Marktkapitalisierung an, die auf der Grundlage des vom MFS-Aktienresearchteam durchgeführten umfassenden Bottom-up-Fundamentalresearch unter Emittenten aus ganz Europa ausgewählt werden.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 75% seines Gesamtvermögens) in Aktien und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten mit geringerer Marktkapitalisierung an, die ihren Sitz in Ländern des europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) haben. Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung sind im Allgemeinen jene, die eine Marktkapitalisierung von unter €10 Milliarden besitzen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. MFS geht davon aus, dass diese Unternehmen über Produkte, Technologien, das Management, Märkte und Gelegenheiten verfügen, die über längere Zeit gesehen zu einem Gewinnwachstum verhelfen, das weit über der Wachstumsrate der Gesamtwirtschaft und der Inflationsrate liegt.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit Unternehmen geringer Marktkapitalisierung verbundene Risiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung sind tendenziell risikoreicher und volatiliter als Anlagen in größere Unternehmen. Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung können aufgrund ihrer begrenzten Produktlinien, finanziellen Ressourcen, Verwaltungsressourcen, Märkte und Vertriebskanäle auf Marktabschwünge empfindlicher reagieren. In Zeiten von Marktabschwüngen kann es schwieriger sein, ihre Aktien zu einem vernünftigen Preis zu verkaufen.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

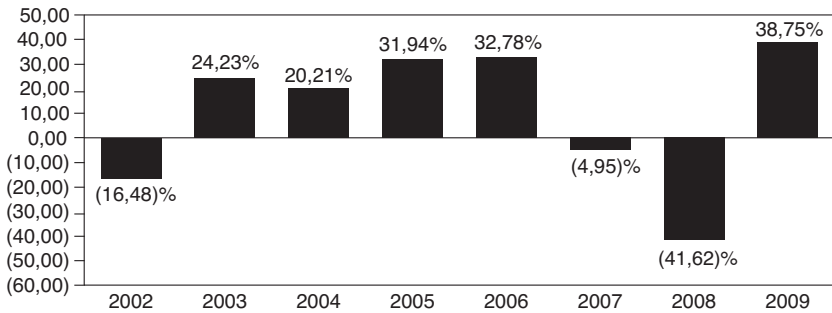
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EUROPEAN SMALLER COMPANIES FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung^^
KLASSE A1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	42,81%	(6,02)%	n/z	n/z	5,59%
KLASSE A1 – €	05/11/2001	05/11/2001	38,75%	(8,35)%	6,17%	n/z	7,74%
KLASSE B1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	41,74%	(6,72)%	n/z	n/z	4,75%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	05/11/2001	40,40%	(7,24)%	7,24%	n/z	8,41%
MSCI European Small Cap Index (EUR)		05/11/2001	59,50%	(10,79)%	4,80%	n/z	

^^ „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 5. November 2001.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten

besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI European Small Cap Index (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	±
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Anderere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

75% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 (1)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum:

5. November 2001.

Gesamtvermögen

€11.252.509 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt,

würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 2,25% und der Anteile der Klasse I und Z 2,21% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 4,05% (Anteile der Klasse A), 4,80% (Anteile der Klassen B und C), 3,30% (Anteile der Klasse W), 3,06% (Anteile der Klasse I) und 2,21% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

† Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Euro (€)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Euro gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend in ein Portfolio von europäischen Aktienwerten an, von denen auf der Grundlage des von den Aktienanlageexperten von MFS durchgeführten Bottom-up-Fundamentalresearch angenommen wird, dass sie im Verhältnis zu ihrem Gewinnwachstumspotenzial unterbewertet sind.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 75% seines Gesamtvermögens) in Aktien und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern des europäischen Wirtschaftsraums („EWK“) haben, die nach Ansicht von MFS im Verhältnis zu ihrem langfristigen Potenzial am Markt unterbewertet sind. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds kann zwar in Unternehmen jeder beliebigen Größe investieren, konzentriert sich jedoch im Allgemeinen auf unterbewertete Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit Substanzwerten verbundene Risiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Fonds kann in unterbewertete Wertpapiere investieren, wenn MFS der Ansicht ist, dass der Marktwert dieser Wertpapiere aufgrund vorhersehbarer Ereignisse und der Anlegereinstellung steigen wird. Sollten diese Ereignisse nicht oder verspätet eintreten oder sollte sich die Anlegereinstellung hinsichtlich der Wertpapiere nicht verbessern, kann es sein, dass der Marktpreis dieser Wertpapiere nicht wie erwartet steigt oder sogar fällt.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einer begrenzten Anzahl von Ländern oder einer begrenzten Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesen Ländern oder in dieser Region zusammenhängen, und er kann volatil sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

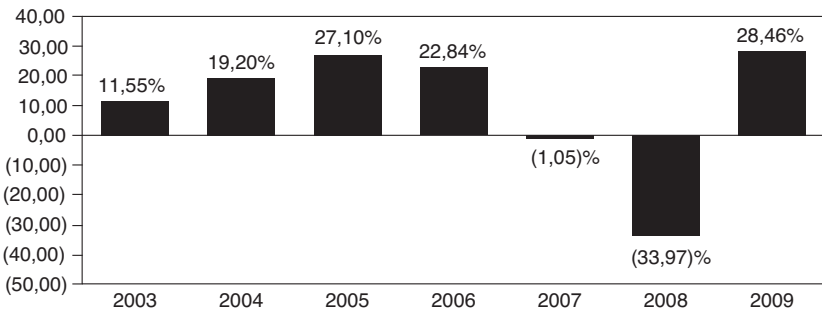
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – € zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

EUROPEAN VALUE FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	32,23%	(3,30)%	n/z	n/z	6,04%
KLASSE A1 – €	01/10/2002	01/10/2002	28,46%	(5,67)%	5,55%	n/z	8,15%
KLASSE A1 – £*	02/05/2007	01/05/2007	19,71%	n/z	n/z	n/z	1,81%
KLASSE B1 – \$	27/09/2005	26/09/2005	31,29%	(4,03)%	n/z	n/z	5,22%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	01/10/2002	30,02%	(4,54)%	6,63%	n/z	8,91%
KLASSE Z1 – €	01/08/2007	01/10/2002	30,86%	(4,04)%	6,96%	n/z	9,15%
MSCI Europe Index (EUR)		01/10/2002	31,60%	(8,68)%	2,81%	(1,62)%	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. Oktober 2002.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der

Wertentwicklung, die diese Anteilklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI Europe Index (EUR)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Anderere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(29)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 (29)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. Oktober 2002.

Gesamtvermögen

€496.461.462 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,28% und der Anteile der Klasse I und Z 0,24% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,08% (Anteile der Klasse A), 2,83% (Anteile der Klassen B und C), 1,33% (Anteile der Klasse W), 1,09% (Anteile der Klasse I) und 0,24% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamtrendite. Der Fonds legt in erster Linie in ein diversifiziertes Portfolio von Schuldtiteln von Emittenten aus Industrieländern und Schwellenmärkten an. Der Fonds konzentriert sich bei seinen Anlagen in erster Linie auf die Länder- und Währungsauswahl.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern rund um den Globus haben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds kann in unter Anlagequalität eingestufte Schuldtitel sowie Schuldtitel von Emittenten aus Schwellenmärkten anlegen. Obwohl der Fonds sowohl in staatliche Schuldtitel als auch in Schuldtitel von Unternehmen anlegen kann, werden sich die Anlagen des Fonds normalerweise auf staatliche Schuldtitel konzentrieren.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie aus Seite S-16). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das mit Schwellenmärkten verbundene Risiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/

Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds ist am 21. Dezember 2009 aufgelegt worden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

JPMorgan Global Government Bond Index (Unhedged) (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben. Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,65%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,50%	2,50%	2,50%	0,90%	0,80%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

22% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

Auflegungsdatum

21. Dezember 2009.

Gesamtvermögen

\$14.047.733 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung zu diesem Zeitpunkt nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 3,53% und der Anteile der Klassen I und Z 3,49% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 4,78% (Anteile der Klasse A), 5,78% (Anteile der Klassen B und C), 4,28% (Anteile der Klasse W), 4,14% (Anteile der Klasse I) und 3,49% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr betragen.
- ⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein aus Aktientiteln von Energieunternehmen jeglicher Größe bestehendes Portfolio an. Der Fonds setzt das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Anlageanalysten ein, um ein Portfolio von Energieaktien aufzubauen, von denen angenommen wird, dass sie ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial besitzen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von (i) Unternehmen an, die einen wesentlichen Anteil ihrer Geschäfte im Energiesektor tätigen, und (ii) Unternehmen, deren Beteiligungen zu einem wesentlichen Teil in Unternehmen

liegen, auf die unter (i) Bezug genommen wird. Für die Anlagezwecke des Fonds umfasst der Begriff Energiesektor Unternehmen, die Energie besitzen, produzieren, raffinieren, verarbeiten, transportieren und vermarkten, sowie Unternehmen, die diesbezügliche Dienstleistungen erbringen, oder Unternehmen, die von dritter Seite eine Branchen- oder Sektorklassifizierung erhalten haben, die im Einklang mit solchen Aktivitäten steht. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds kann in Unternehmen jeglicher Größe investieren. Der Fonds kann in Wertpapiere von Emittenten aus aller Welt (einschließlich Schwellenmärkten) investieren. Der Fonds kann auch in andere Wertpapiere anlegen, die nach Ansicht von MFS Möglichkeiten zur Kapitalwertsteigerung bieten. Zu diesen Wertpapieren können Schuldtitel gehören, wenn deren relativer Wert attraktiv erscheint.

Wichtiger Hinweis: Die Wertentwicklung des Fonds wird eng an die Wertentwicklung von Emittenten innerhalb der Energiebranche gekoppelt sein. Daher könnte die Wertentwicklung des Fonds volatil sein als die Wertentwicklung eines breiter gestreuten Fonds. Weitere Einzelheiten zu diesem Risiko finden Sie unter dem ersten Aufzählungspunkt im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Energie-Konzentrationsrisiko, das Emittenten-Konzentrationsrisiko, das Marktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Emittenten im Energiesektor sind vielen Risiken ausgesetzt, darunter die folgenden: steigende Kraftstoff- und sonstige Betriebskosten; Betriebsbeschränkungen, steigende Kosten und Verzögerungen aufgrund von Umwelt- und Sicherheitsvorschriften; Umgang mit den Auswirkungen von Energieeinsparungen und anderen Faktoren, die die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen senken; technologische Neuerungen, die bestehende Werke, Anlagen oder Produkte hinfällig machen; die potenziellen Auswirkungen von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachten Katastrophen; Schwierigkeiten hinsichtlich der Erzielung einer angemessenen Kapitalrendite; Schwierigkeiten hinsichtlich der Genehmigung von Gebührenerhöhungen; hohe

Finanzierungskosten, insbesondere in Zeiten der Inflation; erhöhter Wettbewerb aufgrund von Deregulierungen, Überkapazitäten und Preisdruck; und die negativen Auswirkungen von Regulierungsmaßnahmen.

- Da MFS einen relativ hohen Prozentsatz des Fondsvermögens in einen einzigen Emittenten oder eine geringe Anzahl von Emittenten anlegen kann, kann die Wertentwicklung des Fonds eng an den Wert dieses einen oder dieser wenigen Emittenten gekoppelt und volatiler sein als die Wertentwicklung eines breiter gestreuten Fonds.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilsklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahantenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.

- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds wurde am 26. März 2009 aufgelegt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

MSCI World Index – Energy (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

15% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

38% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. März 2009.

Gesamtvermögen

\$12.030.595 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetriebsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 2,68% und der Anteile der Klasse I und Z 2,64% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 4,48% (Anteile der Klasse A), 5,23% (Anteile der Klassen B und C), 3,73% (Anteile der Klasse W), 3,49% (Anteile der Klasse I) und 2,64% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von weltweit emittierten Aktienwerten an. Der Fonds verfolgt eine Strategie des „Wachstums zu einem angemessenen Preis“, um Aktienwerte mit höherer Marktkapitalisierung auszuwählen, die nach Ansicht von MFS überdurchschnittliche Wachstumsaussichten besitzen. Der Fonds strebt an, durch eine Bottom-up-Aktienauswahl Mehrwert zu schaffen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern rund um den Globus haben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33¹/₃% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren. Der Fonds strebt im Allgemeinen an, Aktien von Unternehmen zu erwerben, die im Verhältnis zu dem Markt, in dem sie gehandelt werden, eine relativ hohe Marktkapitalisierung besitzen.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

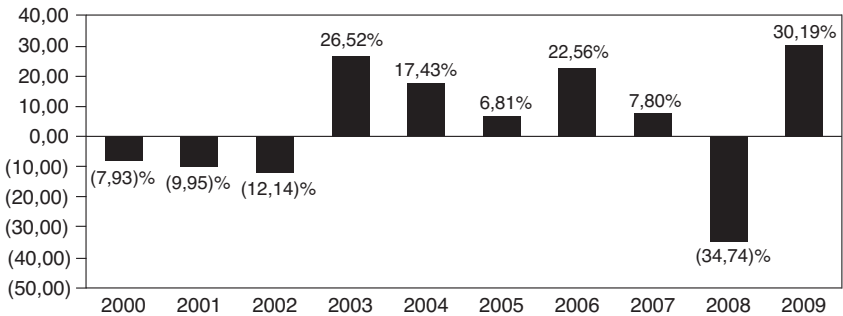
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

GLOBAL EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	17/03/1989	30,19%	(2,88)%	3,70%	2,64%	8,15%
KLASSE A1 – €	12/03/1999	12/03/1999	26,45%	(5,27)%	2,49%	(1,05)%	1,85%
KLASSE A1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	17,88%	3,85%	n/z	n/z	5,90%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	17/03/1989	29,19%	(3,61)%	2,93%	1,83%	7,70%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	17/03/1989	29,26%	(3,60)%	2,91%	1,76%	7,67%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	17/03/1989	31,73%	(1,72)%	4,88%	3,57%	8,73%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	12/03/1999	27,99%	(4,13)%	3,53%	(0,55)%	2,33%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	18,96%	5,05%	n/z	n/z	7,10%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	17/03/1989	31,55%	(1,86)%	4,76%	3,50%	8,70%
MSCI World Index (USD)		17/03/1989	29,99%	(5,63)%	2,01%	(0,24)%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. März 1999.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI World Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,22%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(20)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(19)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. März 1999.

Gesamtvermögen

\$664.293.477 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetriebsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,26% und der Anteile der Klasse I und Z 0,22% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,06% (Anteile der Klasse A), 2,81% (Anteile der Klassen B und C), 1,31% (Anteile der Klasse W), 1,07% (Anteile der Klasse I) und 0,22% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,27% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern rund um den Globus haben (einschließlich Schwellenländern). Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds muss jederzeit mindestens 50% seines Gesamtvermögens in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere anlegen, die keine Wandelanleihen sind. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Aktienanlageexperten einsetzt, um Aktienwerte auszuwählen, von denen erwartet wird, dass sie ein außergewöhnlich hohes langfristiges Gewinnwachstum erzielen werden. Während der Fonds in Unternehmen jeglicher Größe investieren kann, konzentriert er sich tendenziell auf Wertpapiere mit hoher Marktkapitalisierung.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das mit Unternehmen hoher Marktkapitalisierung verbundene Risiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung neigen dazu, je nach Markt- und Wirtschaftsbedingungen mal beliebt und mal unbeliebt zu sein. Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung neigen dazu, weniger volatil zu sein als Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung. Aufgrund des potenziell geringeren Risikos steigt der Wert des Fonds möglicherweise nicht so stark wie der von Fonds, die sich auf Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung konzentrieren.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/

Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

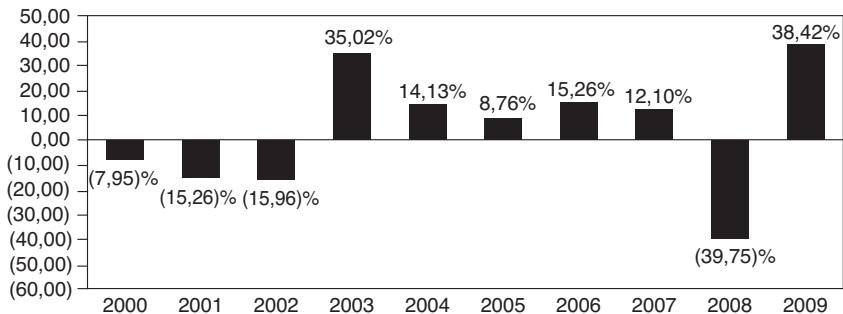
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

GLOBAL GROWTH FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1994	38,42%	(2,22)%	3,22%	1,70%	7,53%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	34,61%	(4,57)%	n/z	n/z	(1,22)%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1994	37,39%	(2,94)%	2,45%	0,90%	6,94%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1994	37,39%	(2,94)%	2,42%	0,79%	6,86%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1994	40,07%	(1,04)%	4,41%	2,64%	8,37%
KLASSE I1 – €	27/09/2005	26/09/2005	36,09%	(3,47)%	n/z	n/z	(0,07)%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1994	39,86%	(1,18)%	4,28%	2,57%	8,33%
MSCI All Country World Growth Index (USD)		02/12/1994	37,53%	(2,88)%	3,40%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI All Country World Growth Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,61%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

85% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 67% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

s89.849.907 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,65% und der Anteile der Klasse I und Z 0,61% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,45% (Anteile der Klasse A), 3,20% (Anteile der Klassen B und C), 1,70% (Anteile der Klasse W), 1,46% (Anteile der Klasse I) und 0,61% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁵ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,66% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamrendite. Der Fonds wird von einem Team verwaltet und legt in ein gemischtes Portfolio an, das sowohl Wertaktien mit hoher Marktkapitalisierung als auch erstklassige Schuldtitel von weltweiten Emittenten enthält, wobei die Aktienwerte in der Vergangenheit etwa 60% und die Schuldtitel etwa 40% ausgemacht haben. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er für den Aktienanteil eine Bottom-up-Aktienauswahl trifft und für den Schuldtitelanteil eine Top-down-Länderauswahl sowie ein Währungsmanagement einsetzt.

Der Fonds investiert in eine Kombination aus Aktienwerten und Schuldtiteln von weltweiten Emittenten. Der Fonds investiert: (i) mindestens 30% und höchstens 75% seines Gesamtvermögens in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere (die keine Wandelanleihen sind) von weltweiten Emittenten und (ii) mindestens 25% und höchstens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtitel von weltweiten Emittenten (einschließlich Schuldtitel von Schwellenländern). Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Unter normalen Marktbedingungen wird sich der Fonds bei seiner Anlage in Schuldtitel von weltweiten Emittenten auf erstklassige Schuldtitel konzentrieren. MFS strebt bei der Verwaltung des Fonds an, Wertpapiere von bekannten und etablierten Unternehmen mit relativ hoher Marktkapitalisierung zu erwerben.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das mit hypothekenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.

- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Da der Fonds in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere investieren kann, unterliegt er dem Risiko der vorzeitigen Rückzahlung oder dem Verlängerungsrisiko. Bei bestimmten hypothecken- und forderungsbesicherten Wertpapieren handelt es sich um strukturierte Anlageprodukte, die eventuell höhere Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken in sich bergen und den Fonds einer deutlichen Volatilität aussetzen können.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

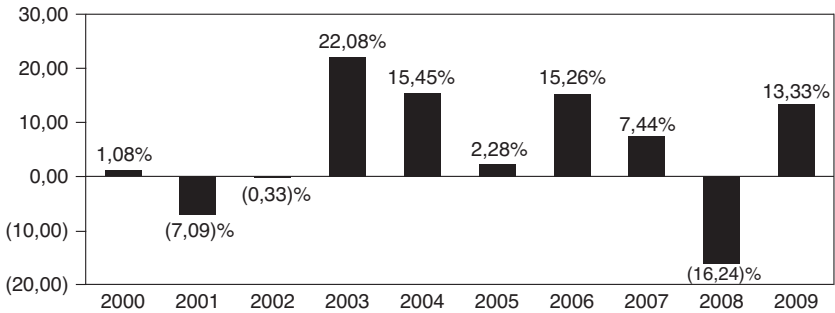
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamterrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

GLOBAL TOTAL RETURN FUND	Auflegungs- datum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	13,33%	0,66%	3,75%	4,72%	6,98%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	10,11%	(1,85)%	n/z	n/z	(0,21)%
KLASSE A2 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	13,34%	0,65%	3,76%	4,76%	7,06%
KLASSE A1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	2,34%	7,63%	n/z	n/z	6,25%
KLASSE B1 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	12,49%	(0,10)%	2,98%	3,96%	6,50%
KLASSE B2 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	12,51%	(0,09)%	2,99%	3,96%	6,50%
KLASSE C1 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	12,51%	(0,09)%	2,95%	3,89%	6,45%
KLASSE C2 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	12,50%	(0,11)%	2,95%	3,87%	6,44%
KLASSE I1 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	14,69%	1,85%	4,93%	5,73%	7,85%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	3,55%	8,85%	n/z	n/z	7,51%
KLASSE S1 – \$ [*]	26/09/2005	05/01/1994	14,52%	1,69%	4,79%	5,66%	7,81%
60% MSCI World Index / 40% Barclays Capital Global Aggregate Index (USD)		05/01/1994	20,71%	(0,27)%	3,36%	2,74%	

^{*} Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

60% MSCI World Index / 40% Barclays Capital Global Aggregate Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt

und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetriebsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,20% ³	0,20% ³	0,20% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,16%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,00%	2,75%	2,75%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

83% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 56% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$1.058.051.048 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetriebsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,20% und der Anteile der Klasse I und Z 0,16% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,25% (Anteile der Klasse W), 1,01% (Anteile der Klasse I) und 0,16% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁵ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,21% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

[†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist Kapitalwertsteigerung; das sekundäre Ziel ist die Erwirtschaftung moderaten Einkommens, gemessen in US-Dollar. Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in Ländern rund um den Globus haben (einschließlich Schwellenländern) und die nach Ansicht von MFS im Verhältnis zur ihrem langfristigen Potenzial am Markt unterbewertet sind. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds strebt an, in unterbewertete Unternehmen von hoher Qualität anzulegen. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er bei der Aktienauswahl das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Aktienanlageexperten einsetzt.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit Substanzwerten verbundene Risiko, das Marktrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Fonds ist bestrebt, in unterbewertete Wertpapiere zu investieren, wenn MFS der Ansicht ist, dass der Marktwert dieser Wertpapiere aufgrund vorhersehbarer Ereignisse und der Anlegereinstellung steigen wird. Sollten diese Ereignisse nicht oder verspätet eintreten oder sollte sich die Anlegereinstellung hinsichtlich der Wertpapiere nicht verbessern, kann es sein, dass der Marktpreis dieser Wertpapiere nicht wie erwartet steigt oder sogar fällt.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilsklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

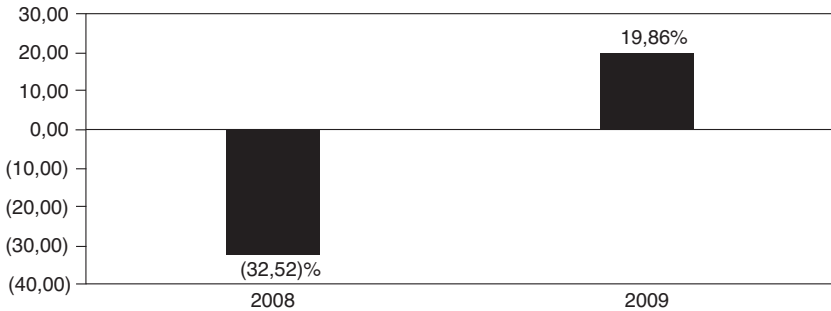
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

GLOBAL VALUE FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	19,86%	n/z	n/z	n/z	(7,27)%
KLASSE A1 – €	01/08/2007	31/07/2007	16,54%	n/z	n/z	n/z	(9,00)%
KLASSE B1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	18,90%	n/z	n/z	n/z	(7,97)%
KLASSE C1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	18,90%	n/z	n/z	n/z	(7,97)%
KLASSE I1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	21,30%	n/z	n/z	n/z	(6,15)%
KLASSE I1 – €	01/08/2007	31/07/2007	17,84%	n/z	n/z	n/z	(7,92)%
KLASSE I1 – £*	01/08/2007	31/07/2007	9,53%	n/z	n/z	n/z	3,05%
MSCI World Value Index (USD)		31/07/2007	26,68%	n/z	n/z	n/z	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. August 2007.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Benchmark des Fonds

MSCI World Value Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlaghäufigkeit des Portfolios

54% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 25% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. August 2007.

Gesamtvermögen

\$4.805.189 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 6,69% und der Anteile der Klasse I und Z 6,65% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 8,49% (Anteile der Klasse A), 9,24% (Anteile der Klassen B und C), 7,74% (Anteile der Klasse W), 7,50% (Anteile der Klasse I) und 6,65% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

[‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von Aktientiteln aus Hongkong mit höherer Marktkapitalisierung an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen Branchen in Hongkong darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz in Hongkong haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in Hongkong ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33 $\frac{1}{3}$ % seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das geografische Konzentrationsrisiko, das Währungsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in

Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkurschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds wurde am 16. November 2009 aufgelegt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

MSCI Hong Kong 10-40 Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,15%	1,15%	1,15%	1,15%	1,00%	±
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,15%	2,90%	2,90%	1,30%	1,15%	0,15%

Umschlaghäufigkeit des Portfolios

1% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

4% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

16. November 2009.

Gesamtvermögen

\$31.594.022 mit Stand vom 31. Juli 2010..

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 1,91% und der Anteile der Klasse I und Z 1,87% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 3,81% (Anteile der Klasse A), 4,56% (Anteile der Klassen B und C), 3,06% (Anteile der Klasse W), 2,87% (Anteile der Klasse I) und 1,87% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilhaber direkt vom Anteilhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamrendite, die die in den USA gemessene Inflationsrate langfristig übersteigt. Der Fonds legt vorwiegend in inflationsgeschützte Wertpapiere an, wobei er sich auf U.S. Treasury Inflation-Protected Securities (TIPS) konzentriert, da er bestrebt ist, den Anlegern, die in diesen Rentenfonds investieren, einen Schutz gegen das Inflationsrisiko zu bieten.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in inflationsbereinigte Schuldtitel aller Art an bzw. in Anlagen, die ein Engagement in diesen Wertpapieren bieten. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Der Fonds gedenkt derzeit, sich auf inflationsbereinigte Schuldtitel zu konzentrieren, die vom US-Schatzamt ausgegeben werden. Der Fonds kann auch in inflationsbereinigte Schuldtitel investieren, die von Behörden und Einrichtungen der US-Regierung sowie von anderen juristischen Personen wie von US-amerikanischen und ausländischen Unternehmen und Regierungen ausgegeben werden. Der Kapitalwert dieser Schuldtitel wird auf Basis der Veränderungen im US-Verbraucherpreisindex oder eines anderen allgemeinen US-Preis- oder Lohnindex bereinigt. Auf diese Schuldtitel wird normalerweise ein fester Zinssatz gezahlt, dieser feste Zinssatz wird jedoch auf den inflationsbereinigten Kapitalwert angewandt. Der Kapitalbetrag, der bei Fälligkeit des Schuldtitels gezahlt wird, entspricht normalerweise dem inflationsbereinigten Kapitalwert oder dem ursprünglichen Nennwert des Wertpapiers, je nachdem, welcher höher ist. Andere Arten von inflationsbereinigten Wertpapieren wenden eventuell andere Methoden zur Bereinigung an, die auf anderen Inflationsmastaben beruhen.

Der Fonds kann außerdem in andere erstklassige Schuldtitel investieren, die nicht inflationsbereinigt sind, wie z.B. in US- und andere Staatstitel, Industrieschuldverschreibungen sowie hypotheken- und forderungsbesicherte Wertpapiere. MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *gering/mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Inflationsrisiko, das mit hypothekenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko, das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Die Zinszahlungen auf inflationsbereinigte Schuldtitel können unberechenbar sein, sodass die Ertragsausschüttungen des Fonds stärker fluktuieren können als die Ertragsausschüttungen eines typischen Rentenfonds. Wenn eine Phase der Deflation eintritt, kann sich der Ertrag des Fonds beträchtlich verringern, da der jeweilige Kapitalbetrag der vom Fonds gehaltenen inflationsbereinigten Schuldtitel nach unten korrigiert wird. Ferner kann nicht garantiert werden, dass der US-Verbraucherpreisindex oder jeder andere Maßstab, der zur Korrektur des Kapitalbetrags der vom Fonds gehaltenen Schuldtitel eingesetzt wird, genau der Inflationsrate entsprechen wird, die der jeweilige Anleger erfährt.
- Da der Fonds in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere anlegen kann, unterliegt er den Risiken einer vorzeitigen Rückzahlung oder dem Verlängerungsrisiko. Einige hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere sind strukturierte Anlageprodukte, die den Fonds einer deutlichen Volatilität aussetzen können.
- Bestimmte US-Staatstitel sind durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt und besitzen normalerweise ein nur minimales Kreditrisiko. Andere US-Staatstitel, in die der Fonds investieren kann, besitzen ein höheres Kreditrisiko, da sie lediglich durch die Kreditwürdigkeit einer US-Bundesbehörde oder eines staatlich finanzierten Unternehmens gedeckt sind. Obwohl staatlich finanzierte Unternehmen vom US-Kongress zugelassen oder finanziert werden können, werden sie nicht vollständig durch Investitionsmittel des Kongresses getragen und ihre Wertpapiere werden vom US-Schatzamt weder emittiert noch garantiert und sie sind nicht durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der

Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.

- Emittenten im Bankensektor unterliegen vielen Risiken, wozu ungünstige staatliche Vorschriften, eine geringere Kapitalverfügbarkeit und höhere Kapitalkosten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und/oder Ausfallquoten zählen, die sich äußerst ungünstig auf den Fonds auswirken können.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

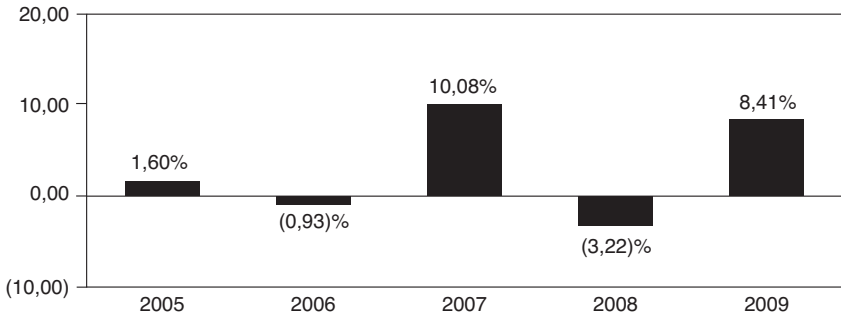
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

INFLATION-ADJUSTED BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	8,41%	4,92%	3,06%	n/z	3,90%
KLASSE A2 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	8,42%	4,90%	3,05%	n/z	3,88%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	7,44%	3,90%	2,05%	n/z	2,86%
KLASSE B2 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	7,38%	3,87%	2,04%	n/z	2,86%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	7,35%	3,88%	2,02%	n/z	2,83%
KLASSE C2 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	7,28%	3,88%	1,99%	n/z	2,79%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	9,40%	5,82%	3,90%	n/z	4,72%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	09/06/2004	8,84%	5,39%	3,55%	n/z	4,40%
Barclays Capital U.S. Treasury Inflation Protected Securities Index (USD)		09/06/2004	11,41%	6,69%	4,63%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital U.S. Treasury Inflation Protected Securities Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettvermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die

angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,60%	0,60%	0,60%	0,60%	0,50%	0,60%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anderere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,35%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,35%	2,35%	2,35%	0,75%	0,65%	0,95%⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(45)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 5% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

‡192.564.673 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,39% und der Anteile der Klasse I und Z 0,35% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,49% (Anteile der Klasse A), 2,49% (Anteile der Klassen B und C), 0,99% (Anteile der Klasse W), 0,85% (Anteile der Klasse I) und 0,35% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus.

[‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von japanischen Aktienwerten mit höherer Marktkapitalisierung an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen japanischen Branchen darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz in Japan haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in Japan ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33 $\frac{1}{3}$ % seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.

- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

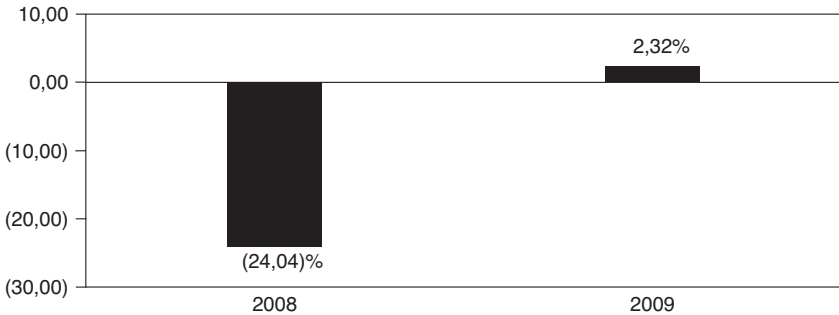
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jegliche Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

JAPAN EQUITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	2,32%	n/z	n/z	n/z	(11,21)%
KLASSE A1 – €	01/08/2007	31/07/2007	(0,56)%	n/z	n/z	n/z	(12,90)%
KLASSE B1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	1,66%	n/z	n/z	n/z	(11,85)%
KLASSE C1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	1,66%	n/z	n/z	n/z	(11,85)%
KLASSE I1 – \$	01/08/2007	31/07/2007	3,60%	n/z	n/z	n/z	(10,13)%
KLASSE I1 – €	01/08/2007	31/07/2007	0,63%	n/z	n/z	n/z	(11,83)%
KLASSE I1 – £*	01/08/2007	31/07/2007	(6,47)%	n/z	n/z	n/z	(1,33)%
MSCI Japan Index (USD)		31/07/2007	6,25%	n/z	n/z	n/z	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. August 2007.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Benchmark des Fonds

MSCI Japan Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

ANHANG 21 – JAPAN EQUITY FUND

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

150% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

56% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. August 2007.

Gesamtvermögen

\$9.095.253 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 3,29% und der Anteile der Klasse I und Z 3,25% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 5,09% (Anteile der Klasse A), 5,84% (Anteile der Klassen B und C), 4,34% (Anteile der Klasse W), 4,10% (Anteile der Klasse I) und 3,25% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- [‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 22 – LATIN AMERICAN EQUITY FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von lateinamerikanischen Aktienwerten an. Der Fonds sucht nach Aktienwerten, die hinsichtlich ihrer Gewinnaussichten und Bewertungen attraktiv scheinen, um durch die

Aktienauswahl auf Grundlage des Bottom-up-Fundamentalresearch der Aktienanlageexperten von MFS Mehrwert zu schaffen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz im lateinamerikanischen Raum haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten im lateinamerikanischen Raum ausüben. Für die Zwecke der Anlagepolitik des Fonds umfasst der lateinamerikanische Raum alle Länder in Südamerika, Mittelamerika und in der Karibik sowie Mexiko. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds wird nicht mehr als 33¹/₃% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen, die in einem einzigen Land oder in einer beschränkten Anzahl von Ländern ansässig sind. Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in Schwellenmärkten investieren. Wertpapiere aus Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen, als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Schwellenmarktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Währungsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land oder einer einzigen Region ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land oder dieser Region zusammenhängen, und er kann volatiliter sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Der Fonds nahm seine Geschäftstätigkeit am 26. März 2009 auf. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Zahlen zur vergangenen Wertentwicklung und zu den durchschnittlichen Jahreserträgen für ein gesamtes Kalenderjahr zur Verfügung.

Benchmark des Fonds

MSCI Emerging Markets Latin America 10-40 Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,15%	1,15%	1,15%	1,15%	1,00%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,15%	2,90%	2,90%	1,30%	1,15%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(4)% für den Zeitraum zwischen dem Auflegungsdatum des Fonds und dem 31. Januar 2010.

10% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. März 2009.

Gesamtvermögen

\$108,235,959 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 3,05% und der Anteile der Klasse I und Z 3,01% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 4,95% (Anteile der Klasse A), 5,70% (Anteile der Klassen B und C), 4,20% (Anteile der Klasse W), 4,01% (Anteile der Klasse I) und 3,01% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist es, hohe in US-Dollar gemessene laufende Erträge zu erzielen, die mit einem konservativen Anlagerisiko vereinbar sind. Das sekundäre Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalerhaltung. Der Fonds legt in ein Portfolio von erstklassigen US-amerikanischen bzw. auf US-Dollar lautenden Rententiteln an, die meist eine kurze bis mittlere Laufzeit besitzen. Der Fonds strebt an, die Volatilität zu verringern, indem er in Wertpapiere mit geringerer Laufzeit investiert, und versucht, durch die Wertpapier- und Sektorenauswahl Mehrwert zu schaffen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel an. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Die Dollar-gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Fonds wird höchstens fünf Jahre betragen. Der Fonds legt vorwiegend in erstklassige Schuldtitel an. Die Anlagen des Fonds in Nicht-US-Emittenten lauten auf US-Dollar.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *gering/mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das mit hypotheckenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Emittenten im Bankensektor unterliegen vielen Risiken, wozu ungünstige staatliche Vorschriften, eine geringere Kapitalverfügbarkeit und höhere Kapitalkosten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und/oder Ausfallquoten zählen, die sich äußerst ungünstig auf den Fonds auswirken können.
- Das Zinssatzrisiko wird sich im Allgemeinen stärker auf den Kurs eines Schuldtitels auswirken, wenn das Wertpapier eine längere Laufzeit besitzt. Fonds, die längere Dollar-gewichtete durchschnittliche Laufzeiten besitzen, sind daher im Allgemeinen volatiliter als Fonds mit kürzeren Laufzeiten. Umgekehrt sind Fonds mit kürzeren Laufzeiten eventuell weniger volatil, bieten jedoch auch meist geringere Erträge als jene mit längeren Laufzeiten.
- Da der Fonds in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere anlegt, unterliegt er den Risiken einer vorzeitigen Rückzahlung und dem Verlängerungsrisiko. Einige hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere sind strukturierte Anlageprodukte, die den Fonds einer deutlichen Volatilität aussetzen können.
- Bestimmte US-Staatstitel sind durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt und besitzen normalerweise ein nur minimales Kreditrisiko. Andere US-Staatstitel, in die der Fonds investieren kann, besitzen ein höheres Kreditrisiko, da sie lediglich durch die Kreditwürdigkeit einer US-Bundesbehörde oder eines staatlich finanzierten Unternehmens gedeckt sind. Obwohl staatlich finanzierte Unternehmen vom US-Kongress zugelassen oder finanziert werden können, werden sie nicht durch Investitionsmittel des Kongresses getragen und ihre Wertpapiere werden vom US-Schatzamt weder emittiert noch garantiert und sie sind nicht durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die

Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Das angelegte Kapital ist nicht garantiert. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

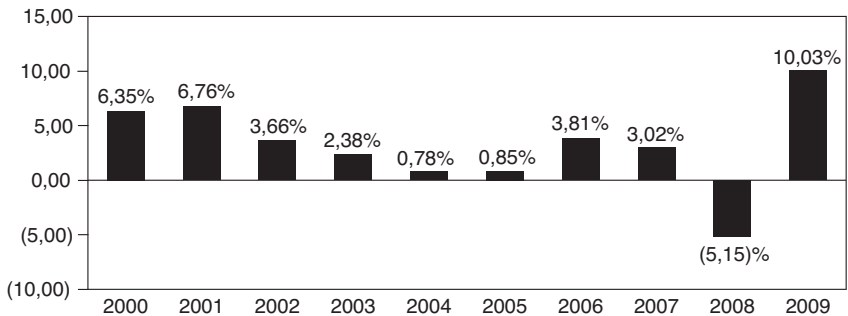
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

LIMITED MATURITY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	10,03%	2,44%	2,40%	3,17%	3,43%
KLASSE A2 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	9,94%	2,45%	2,39%	3,23%	3,50%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	8,93%	1,45%	1,40%	2,27%	2,83%
KLASSE B2 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	8,85%	1,42%	1,39%	2,25%	2,82%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	8,92%	1,40%	1,34%	2,17%	2,77%
KLASSE C2 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	8,83%	1,40%	1,33%	2,16%	2,76%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	10,79%	3,26%	3,19%	3,87%	4,13%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	01/09/1994	10,63%	2,98%	2,93%	3,74%	4,04%
Barclays Capital 1-3 Year U.S. Government / Credit Bond Index (USD)		01/09/1994	3,83%	5,20%	4,32%	4,86%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital 1-3 Year U.S. Government / Credit Bond Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nett vermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,60%	0,60%	0,60%	0,60%	0,50%	0,60%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anderere Kosten (geschätzt) ²	0,24% ³	0,24% ³	0,24% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,20%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,34%	2,34%	2,34%	0,75%	0,65%	0,80% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(39)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(28)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$799.406.493 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,24% und der Anteile der Klasse I und Z 0,20% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 0,84% (Anteile der Klasse W), 0,70% (Anteile der Klasse I) und 0,20% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteil der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus.
- [‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Vorrangiges Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt ublicherweise in Aktienwerten an, von denen auf der Grundlage des von den Aktienanlageexperten von MFS durchgeführten Bottom-up-Fundamentalresearch angenommen wird, dass sie im Verhältnis zu ihrem Gewinnwachstumspotenzial unterbewertet sind.

Im Rahmen der Verwaltung des Fonds wird sich MFS beim Portfolioaufbau normalerweise auf Aktienwerte konzentrieren, dabei jedoch die Flexibilität besitzen, vorbehaltlich ggf. bestehender aufsichtsrechtlicher Beschränkungen, unbeschränkt in Schuldtitel (einschließlich Barpositionen und Anleihen mit Anlagequalität) zu investieren, wenn die Marktwahrnehmung des Werts einzelner Unternehmen von MFS' Einschätzung des intrinsischen Werts dieser Unternehmen oder anderer vorherrschender Marktbedingungen abweicht. Im Rahmen der Verwaltung des Fonds kann MFS weltweit (einschließlich Schwellenländern) in Unternehmen jeglicher Groe investieren, wobei keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der Gewichtung der Aktien- oder Branchenpositionen bestehen, weder auf absoluter Basis noch in Relation zur Benchmark des Fonds.

MFS kann für verschiedene Zwecke (Absicherung oder Anlage) Derivate (darunter vor allem Wahrungsoptionen, Devisen-Futures und Aktienindex-Futures) für den Fonds einsetzen, insbesondere um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das mit Substanzwerten verbundene Risiko, das Emittentenkonzentrationsrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezuglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.

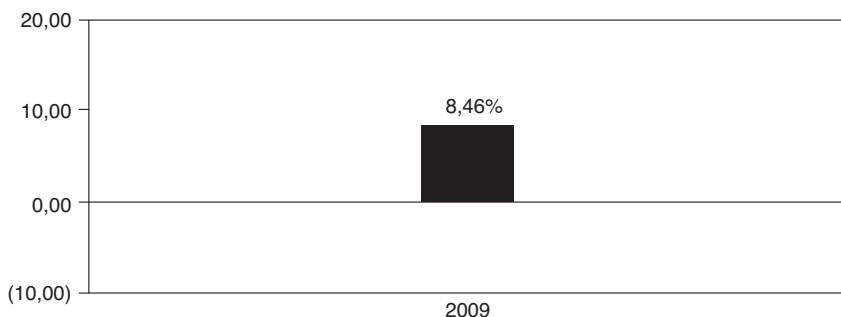
- Der Fonds kann in unterbewertete Wertpapiere investieren, wenn MFS der Ansicht ist, dass der Marktwert dieser Wertpapiere aufgrund vorhersehbarer Ereignisse und der Anlegereinstellung steigen wird. Sollten diese Ereignisse nicht oder verspätet eintreten oder sollte sich die Anlegereinstellung hinsichtlich der Wertpapiere nicht verbessern, kann es sein, dass der Marktpreis dieser Wertpapiere nicht wie erwartet steigt oder sogar fällt.
- Da der Fonds einen relativ hohen Prozentsatz seines Vermögens in einen einzigen Emittenten oder eine geringe Anzahl an Emittenten anlegen kann (innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen), kann sich ein einzelnes wirtschaftliches, politisches oder aufsichtsrechtliches Ereignis, das diese Emittenten betrifft, stärker auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken als auf die eines Fonds, der seine Anlagen breiter streut.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

PRUDENT WEALTH FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	04/03/2008	03/03/2008	8,46%	n/z	n/z	n/z	1,41%
KLASSE A2 – \$	04/03/2008	03/03/2008	8,51%	n/z	n/z	n/z	1,47%
KLASSE B1 – \$	04/03/2008	03/03/2008	7,35%	n/z	n/z	n/z	0,44%
KLASSE B2 – \$	04/03/2008	03/03/2008	7,39%	n/z	n/z	n/z	0,46%
KLASSE C1 – \$	04/03/2008	03/03/2008	7,35%	n/z	n/z	n/z	0,44%
KLASSE C2 – \$	04/03/2008	03/03/2008	7,37%	n/z	n/z	n/z	0,46%
KLASSE I1 – \$	04/03/2008	03/03/2008	8,02%	n/z	n/z	n/z	1,59%
MSCI World Index (USD)		03/03/2008	29,99%	(5,63)%	2,01%	(0,24)%	
LIBOR Index (USD)		03/03/2008	0,99%	3,46%	3,73%	3,47%	

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 4. März 2008.

Hinweis: Die Anlagestrategie des Fonds wurde am 31. Januar 2011 geändert; die angeführte Wertentwicklung vor diesem Datum spiegelt die ehemalige Anlagestrategie wider.

Benchmark des Fonds

Primär: MSCI World Index (USD)

Sekundär: Three-month London Interbank Offered Rates (LIBOR) Index

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem berichtigten geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,15%	1,15%	1,15%	1,15%	0,95%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,15%	2,90%	2,90%	1,30%	1,10%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

108% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

84% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

4. März 2008.

Gesamtvermögen

\$31.121.862 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die

ANHANG 24 – PRUDENT WEALTH FUND (ehemals Global Conservative Fund)

Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 1,20% und der Anteile der Klasse I und Z 1,16% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,45% (Anteile der Klasse A), 3,45% (Anteile der Klassen B und C), 1,95% (Anteile der Klasse W), 1,81% (Anteile der Klasse I) und 1,16% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

* Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 25 – RESEARCH BOND FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Gesamtrendite. Der Fonds legt in ein diversifiziertes Portfolio an, das in erster Linie aus erstklassigen US-Schuldtiteln besteht. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das eine Bottom-up-Wertpapierauswahl einsetzt und das Vermögen unter verschiedenen Rentenanlageklassen aufteilt, um ein Portfolio aufzubauen, das die besten Gesamtrenditeideen repräsentiert.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel an. Obwohl sich der Fonds auf erstklassige Schuldtitel konzentriert, kann er auch in geringerem Umfang in unter Anlagequalität eingestufte Schuldtitel (einschließlich Schuldtitel von Schwellenmärkten) investieren. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen.

Wichtiger Hinweis: Obwohl sich der Fonds in erster Linie auf erstklassige Wertpapiere konzentriert, kann er auch in unter Anlagequalität eingestufte Wertpapiere investieren; daher kann der Fonds einer deutlichen Volatilität und einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko unterliegen. Einzelheiten zu den jeweiligen Risiken der Fondsanlagen finden Sie im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das mit hypothekenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko,

das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Schwellenmarktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Da der Fonds in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere anlegt, unterliegt er den Risiken einer vorzeitigen Rückzahlung und dem Verlängerungsrisiko. Einige hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere sind strukturierte Anlageprodukte, die den Fonds einer deutlichen Volatilität aussetzen können.
- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität sowie einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko unterliegen kann.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/

Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

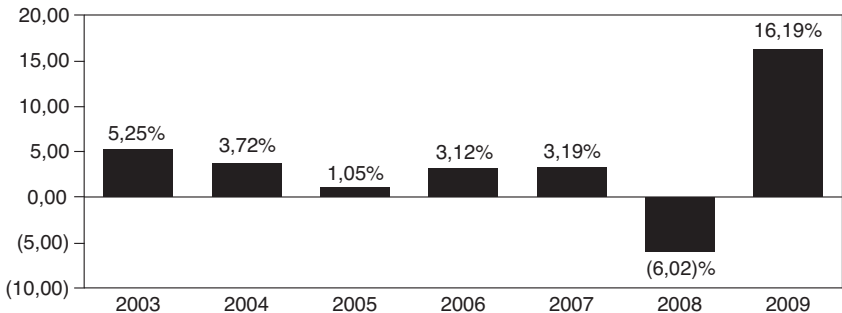
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

RESEARCH BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	16,19%	4,06%	3,26%	n/z	4,07%
KLASSE A2 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	16,23%	4,07%	3,27%	n/z	4,07%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	15,05%	3,01%	2,23%	n/z	3,03%
KLASSE B2 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	15,20%	3,05%	2,26%	n/z	3,04%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	15,07%	3,03%	2,19%	n/z	2,93%
KLASSE C2 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	15,08%	3,01%	2,19%	n/z	2,92%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	17,09%	4,90%	4,08%	n/z	4,86%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	19/08/2002	16,76%	4,56%	3,78%	n/z	4,66%
Barclays Capital U.S. Aggregate Bond Index		19/08/2002	5,93%	6,04%	4,97%	6,33%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MF5-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital U.S. Aggregate Bond Index

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,60%	0,60%	0,60%	0,60%	0,50%	0,60%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,31%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,35%	2,35%	2,35%	0,75%	0,65%	0,91%⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

99% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

69% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$234.159.623 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,35% und der Anteile der Klasse I und Z 0,31% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,45% (Anteile der Klasse A), 2,45% (Anteile der Klassen B und C), 0,95% (Anteile der Klasse W), 0,81% (Anteile der Klasse I) und 0,31% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von Aktienwerten an, die von Emittenten außerhalb der Vereinigten Staaten ausgegeben wurden. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung zusammensetzt, welche die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung innerhalb der verschiedenen Branchen außerhalb der Vereinigten Staaten darstellen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von weltweiten Unternehmen an, die ihren Sitz außerhalb der Vereinigten Staaten haben. Der Fonds konzentriert sich auf Unternehmen (einschließlich Emittenten aus Schwellenländern), die laut Ansicht von MFS günstige Wachstumsaussichten und attraktive Bewertungen besitzen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds konzentriert sich normalerweise auf kein bestimmtes Land.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilsklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

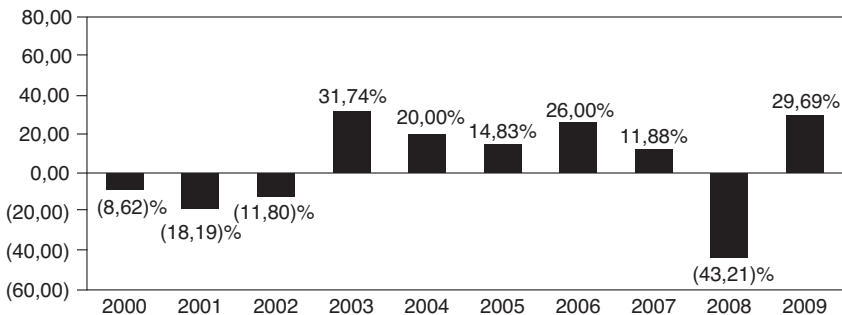
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

RESEARCH INTERNATIONAL FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	31/12/1998	29,69%	(6,25)%	3,58%	2,20%	6,71%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	26,16%	(8,53)%	n/z	n/z	(1,79)%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	31/12/1998	28,75%	(6,95)%	2,83%	1,38%	5,87%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	31/12/1998	28,77%	(6,94)%	2,78%	1,26%	5,76%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	31/12/1998	31,31%	(5,10)%	4,89%	3,20%	7,67%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	31/12/1998	31,08%	(5,26)%	4,65%	3,08%	7,56%
MSCI EAFE (Europe, Australasia, Far East) Index (USD)		31/12/1998	31,78%	(6,04)%	3,54%	1,17%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

MSCI EAFE (Europe, Australasia, Far East) Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,24%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

87% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

36% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$494.049.721 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,28% und der Anteile der Klasse I und Z 0,24% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,08% (Anteile der Klasse A), 2,83% (Anteile der Klassen B und C), 1,33% (Anteile der Klasse W), 1,09% (Anteile der Klasse I) und 0,24% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,29% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [‡] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist es, hohe in US-Dollar gemessene laufende Erträge zu erzielen; das sekundäre Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio an, das sich sowohl aus erstklassigen Schuldtiteln als auch aus Schuldtiteln unter Anlagequalität zusammensetzt, die in den USA und weltweit emittiert werden. Der Fonds strebt einen höheren Ertrag an, als durch ein US-Schatzpapierportfolio erwirtschaftet werden könnte, und versucht, durch die Wertpapierauswahl und die Sektorrotation Mehrwert zu schaffen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Schuldtitel an, darunter Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind (einschließlich Schuldtitel von Schwellenländern). Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann einen wesentlichen Teil seines Vermögens in unter Anlagequalität eingestufte Schuldtitel investieren, wodurch er einer deutlichen Volatilität sowie einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko ausgesetzt sein kann. Weitere Einzelheiten zu diesem Risiko finden Sie unter dem ersten Aufzählungspunkt im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Schwellenmarktrisiko, das Währungsrisiko, das mit hypothekenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität

eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.

- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Währungsrisiken umfassen Wechselkursschwankungen, internationale und regionale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die mögliche Einführung von Devisenkontrollen oder anderen für solche Anlagen geltenden Gesetzen und Beschränkungen durch lokale Regierungen. Da ein Fonds in Wertpapiere und Instrumente investieren kann, die auf andere Währungen als die Basiswährung des Fonds bzw. die einzelnen Währungen der Anteilklassen lauten, können sich Wechselkursschwankungen auf den Wert dieser Positionen und auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.
- Da der Fonds in hypotheken- und forderungsbesicherte Wertpapiere anlegt, unterliegt er den Risiken einer vorzeitigen Rückzahlung und dem Verlängerungsrisiko.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

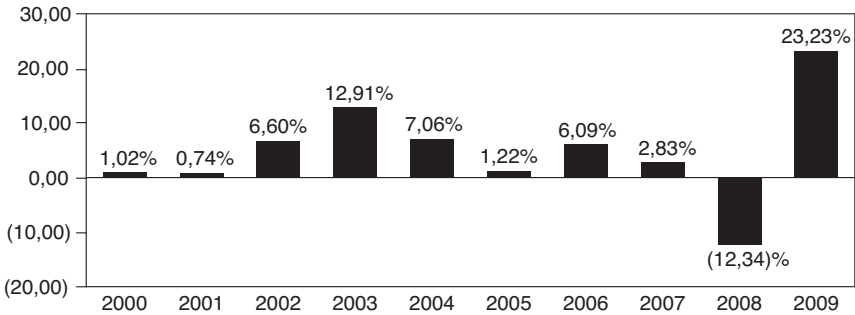
- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.

- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

STRATEGIC INCOME FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	23,23%	3,56%	3,59%	4,57%	5,54%
KLASSE A2 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	23,40%	3,56%	3,58%	4,66%	5,62%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	21,96%	2,54%	2,54%	3,63%	5,02%
KLASSE B2 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	22,07%	2,56%	2,57%	3,64%	5,03%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	22,06%	2,53%	2,51%	3,56%	4,98%
KLASSE C2 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	21,94%	2,51%	2,50%	3,54%	4,97%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	24,20%	4,41%	4,40%	5,32%	6,10%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	21/06/1991	23,94%	4,18%	4,21%	5,22%	6,04%
Barclays Capital U.S. High-Yield Corporate Bond Index (USD)		21/06/1991	58,21%	5,97%	6,46%	6,71%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital U.S. High-Yield Corporate Bond Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Abgesehen von den Angaben für Anteile der Klasse Z werden diese Kosten aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,65%	0,75%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,25%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,50%	2,50%	2,50%	0,90%	0,80%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

48% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(48)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

€266.997.312 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,29% und der Anteile der Klasse I und Z 0,25% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,54% (Anteile der Klasse A), 2,54% (Anteile der Klassen B und C), 1,04% (Anteile der Klasse W), 0,90% (Anteile der Klasse I) und 0,25% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,001% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend in ein Portfolio von Technologieaktien mit unterschiedlichen Marktkapitalisierungen an. Der Fonds setzt das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Researchanalysten ein, um ein Portfolio von Technologieaktien aufzubauen, von denen angenommen wird, dass sie ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial besitzen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, deren Hauptgeschäftsbereich der Verkauf, die Verwendung oder die Entwicklung von Produkten, Abläufen oder Dienstleistungen ist, die technologischen Fortschritt und Verbesserungen bieten oder wesentlich von solchen profitieren. Nach Ansicht von MFS hat ein Emittent seinen Hauptgeschäftsbereich im Verkauf, in der Verwendung oder der Entwicklung von Produkten, Abläufen oder Dienstleistungen,

die technologischen Fortschritt und Verbesserungen bieten oder wesentlich von solchen profitieren, wenn ein überwiegender Teil der Vermögenswerte, des Einkommens, des Umsatzes oder Erträge aus derartigen Aktivitäten stammen oder in solche investiert werden oder wenn der Emittent von dritter Seite eine Branchen- oder Sektorklassifizierung erhalten hat, die im Einklang mit solchen Aktivitäten steht. Diese Emittenten finden sich in Bereichen wie Computersoftware und -hardware, Halbleiter, Minicomputer, Peripheriegeräte, wissenschaftliche Instrumente, Telekommunikation, Pharmazeutika, Umweltdienste, synthetische Materialien, Elektronik, Datenspeicherung und -abfrage sowie Biotechnologie. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds kann in Unternehmen jeglicher Größe investieren. Der Fonds kann in Wertpapiere von Emittenten aus aller Welt (einschließlich Schwellenmärkten) investieren. Der Fonds kann auch in andere Wertpapiere anlegen, die nach Ansicht von MFS Möglichkeiten zur Kapitalwertsteigerung bieten. Zu diesen Wertpapieren können Schuldtitel gehören, wenn deren relativer Wert attraktiv erscheint.

Wichtiger Hinweis: Die Wertentwicklung des Fonds wird eng an die Wertentwicklung von Emittenten innerhalb der Technologiebranche gekoppelt sein. Daher könnte die Wertentwicklung des Fonds volatiler sein als die Wertentwicklung eines breiter gestreuten Fonds. Weitere Einzelheiten zu diesem Risiko finden Sie unter dem ersten Aufzählungspunkt im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Technologie-Konzentrationsrisiko, das Emittenten-Konzentrationsrisiko, das Schwellenmarktrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Kurs von Aktien im Technologiesektor kann aufgrund der raschen Produktveränderungen und der rasch voranschreitenden technologischen Entwicklung insbesondere kurzfristig sehr volatil sein. Emittenten im Technologiesektor unterliegen einem beträchtlichen Konkurrenzdruck, der durch neue Marktteilnehmer, kurze Produktzyklen, den Kampf um Marktanteile sowie fallende Preise und Gewinne verursacht wird. Emittenten, die im Technologiebereich tätig sind, sehen sich außerdem dem Risiko gegenüber, dass

neue Dienstleistungen, Geräte oder Technologien kein kommerzieller Erfolg werden oder rasch überholt sind.

- Da MFS einen relativ hohen Prozentsatz des Fondsvermögens in einen einzigen Emittenten oder eine geringe Anzahl von Emittenten anlegen kann, kann die Wertentwicklung des Fonds eng an den Wert dieses einen oder dieser wenigen Emittenten gekoppelt und volatiler sein als die Wertentwicklung eines breiter gestreuten Fonds.
- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in Nicht-Schwellenmärkten. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Wertpapieren von Schwellenmärkten verbunden sind.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

Fonds-/Anlegerprofil

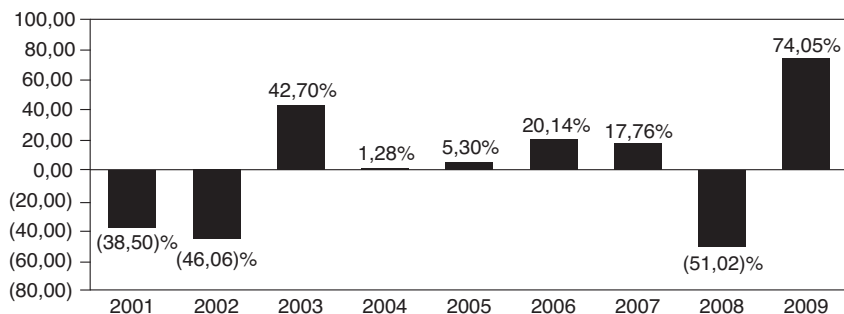
- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den

Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

TECHNOLOGY FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	74,05%	0,13%	4,90%	n/z	(6,94)%
KLASSE B1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	72,96%	(0,56)%	4,15%	n/z	(7,66)%
KLASSE C1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	72,76%	(0,64)%	4,09%	n/z	(7,74)%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	76,11%	1,36%	6,18%	n/z	(5,96)%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	12/06/2000	76,11%	1,24%	6,06%	n/z	(6,01)%
Standard & Poor's North American Technology Sector Index (USD)		12/06/2000	63,19%	2,64%	3,75%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Standard & Poor's North American Technology Sector Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,62%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

271% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

88% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

€85.076.038 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,66% und der Anteile der Klasse I und Z 0,62% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,46% (Anteile der Klasse A), 3,21% (Anteile der Klassen B und C), 1,71% (Anteile der Klasse W), 1,47% (Anteile der Klasse I) und 0,62% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,67% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

⁵ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: Pfund Sterling (£)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in Pfund Sterling gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt vorwiegend in ein Portfolio von britischen Aktien aus allen Industriezweigen des Vereinigten Königreichs mit unterschiedlichen Marktkapitalisierungen an.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz im Vereinigten Königreich haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten im Vereinigten Königreich ausüben und die nach Ansicht von MFS außergewöhnlich gute Wachstumsaussichten besitzen oder unterbewertet sind. Der Fonds wird nicht mehr als 33¹/₃% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen investieren. Der Fonds kann in aufstrebende Wachstumsunternehmen anlegen, von denen MFS meint, dass sie zwar junge Unternehmen sind, aber das Potenzial besitzen, große Unternehmen zu werden. Aufstrebende Wachstumsunternehmen können jede Größe haben und können kleinere, unbekanntere Unternehmen sein. Der Fonds wird seine Anlagen im Allgemeinen auf eine begrenzte Anzahl an Aktien beschränken, es gibt jedoch keine festgelegte Zahl an Aktien, die der Fonds halten darf.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das mit aufstrebenden Wachstumsunternehmen verbundene Risiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Anlagen in aufstrebende Wachstumsunternehmen können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in etabliertere Wachstumsunternehmen, einschließlich einer plötzlicheren und sprunghafteren Volatilität.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

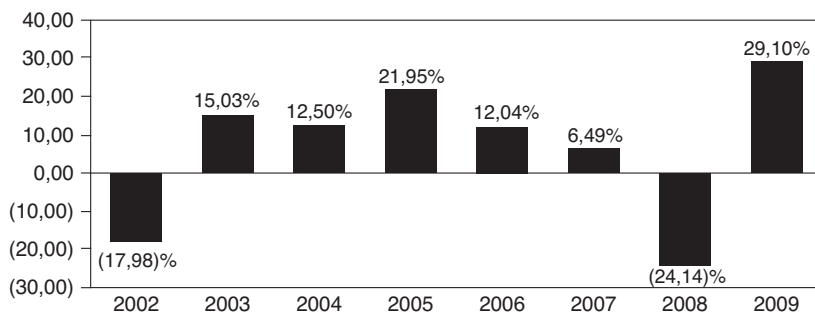
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – £* zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.K. EQUITY FUND	Auflegungs- datum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	28/02/2006	27/02/2006	43,05%	(5,10)%	n/z	n/z	1,03%
KLASSE A1 – £*	27/02/2006	17/12/2001	29,10%	1,41%	7,34%	n/z	5,47%
KLASSE I1 – £*	27/02/2006	17/12/2001	30,77%	2,63%	8,55%	n/z	6,50%
FTSE All-Share 5% Capped Index (GBP)		17/12/2001	31,85%	(1,24)%	6,98%	2,55%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, im Vereinigten Königreich ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 27. Februar 2006 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 27. Februar 2006.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Benchmark des Fonds

FTSE All-Share 5% Capped Index (GBP)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	W	I	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	0,85%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	1,20%	1,00%	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

84% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

49% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

27. Februar 2006.

Gesamtvermögen

£31.647.380 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse A des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A und W des Fonds voraussichtlich 0,63% und der Anteile der Klasse I und Z 0,59% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,43% (Anteile der Klasse A), 1,68% (Anteile der Klasse W), 1,44% (Anteile der Klasse I) und 0,59% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten,

ANHANG 29 – U.K. EQUITY FUND

außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,64% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

* Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 30 – U.S. GOVERNMENT BOND FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist es, in US-Dollar gemessene laufende Erträge zu erzielen, die mit der Kapitalerhaltung vereinbar sind. Der Fonds wird von einem Team verwaltet, legt vorwiegend in ein Portfolio von Schuldtiteln an, die vom US-Schatzamt und von US-Behörden ausgegeben werden, und hat zum Ziel, den Anlegern ein Rentenportfolio mit guter Bonität zu bieten. Der Fonds strebt die Schaffung von Mehrwert an, indem er sich auf die Sektorrotation unter verschiedenen Staatstiteln stützt, darunter: US-Schatztitel, Ginnie Maes, Freddie Macs, Fannie Maes und andere US-Behörden und -Einrichtungen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in US-Staatstitel an, d.h. Schuldtitel und andere Schuldverschreibungen, die von der US-Regierung oder einer ihrer Behörden oder Einrichtungen wie z.B. Federal Home Loan Banks, die Federal Home Loan Mortgage Corporation („Freddie Mac“) und die Federal National Mortgage Association („Fannie Mae“) emittiert wurden bzw. deren Kapital und Zins von diesen garantiert oder gestützt wird (darunter hypotheckenbesicherte Wertpapiere), und in Schuldtitel, die von diesen Instanzen vollständig unterlegt oder anderweitig abgesichert sind. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds darf höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien und damit verbundene Wertpapiere und höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen anlegen, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist: *gering/mittel* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit hypothekenbezogenen Wertpapieren verbundene Risiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Emittenten-Konzentrationsrisiko, das Marktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Emittenten im Bankensektor unterliegen vielen Risiken, wozu ungünstige staatliche Vorschriften, eine geringere Kapitalverfügbarkeit und höhere Kapitalkosten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und/oder Ausfallquoten zählen, die sich äußerst ungünstig auf den Fonds auswirken können.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut. Und da der Fonds ebenso einen relativ hohen Prozentsatz seines Vermögens in einen einzigen Emittenten oder eine geringe Anzahl an Emittenten anlegen kann, kann sich ein einzelnes wirtschaftliches, politisches oder aufsichtsrechtliches Ereignis, das diese Emittenten betrifft, stärker auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken als auf die eines Fonds, der seine Anlagen breiter streut.
- Bestimmte US-Staatstitel sind durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt und besitzen normalerweise ein nur minimales Kreditrisiko. Andere US-Staatstitel, in die der Fonds investieren kann, besitzen ein höheres Kreditrisiko, da sie lediglich durch die Kreditwürdigkeit einer US-Bundesbehörde oder eines staatlich finanzierten Unternehmens gedeckt sind. Obwohl staatlich finanzierte Unternehmen vom US-Kongress zugelassen oder finanziert werden können, werden sie nicht durch Investitionsmittel des Kongresses getragen und ihre Wertpapiere werden vom US-Schatzamt weder emittiert noch garantiert und sind nicht durch die Kreditwürdigkeit und Finanzhoheit der US-Regierung gedeckt.

- Da der Fonds in hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere investieren kann, unterliegt er dem Risiko der vorzeitigen Rückzahlung oder dem Verlängerungsrisiko. Bei bestimmten hypothecken- und forderungsbesicherten Wertpapieren handelt es sich um strukturierte Anlageprodukte, die eventuell höhere Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken in sich bergen und den Fonds einer deutlichen Volatilität aussetzen können.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

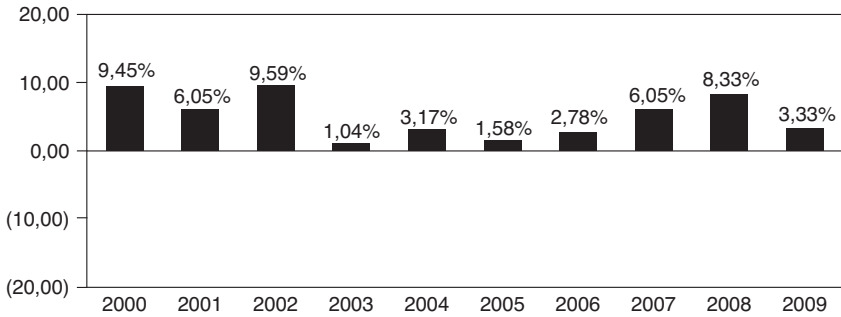
Fonds-/Anlegerprofil

- Der Fonds ist für Anleger gedacht, die an einer konservativeren festverzinslichen Anlage interessiert sind und denen bewusst ist, dass ihre Anlage nicht gegen Verluste ver- bzw. besichert ist.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. GOVERNMENT BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$	26/09/2005	20/03/1989	3,33%	5,88%	4,39%	5,09%	5,34%
KLASSE A2 – \$	26/09/2005	20/03/1989	3,30%	5,86%	4,36%	5,12%	5,40%
KLASSE B1 – \$	26/09/2005	20/03/1989	2,33%	4,84%	3,35%	4,14%	4,88%
KLASSE B2 – \$	26/09/2005	20/03/1989	2,29%	4,81%	3,34%	4,15%	4,89%
KLASSE C1 – \$	26/09/2005	20/03/1989	2,27%	4,82%	3,31%	4,07%	4,85%
KLASSE C2 – \$	26/09/2005	20/03/1989	2,19%	4,81%	3,29%	4,05%	4,84%
KLASSE I1 – \$	26/09/2005	20/03/1989	4,05%	6,71%	5,18%	5,81%	5,83%
KLASSE S1 – \$	26/09/2005	20/03/1989	3,86%	6,43%	4,93%	5,68%	5,77%
Barclays Capital U.S. Government/ Mortgage Bond Index (USD)		20/03/1989	1,96%	6,56%	5,32%	6,32%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MF5-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 26. September 2005.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital U.S. Government/Mortgage Bond Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,60%	0,60%	0,60%	0,60%	0,50%	0,60%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,21% ³	0,21% ³	0,21% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,17%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,31%	2,31%	2,31%	0,75%	0,65%	0,77%⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(32)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(21)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

26. September 2005.

Gesamtvermögen

\$525.329.418 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,21% und der Anteile der Klasse I und Z 0,17% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 0,81% (Anteile der Klasse W), 0,67% (Anteile der Klasse I) und 0,17% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus.

[†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist es, hohe in US-Dollar gemessene laufende Erträge zu erzielen; das sekundäre Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von US-amerikanischen Schuldtiteln an, die unter Anlagequalität eingestuft wurden. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er eine Bottom-up-Schuldtitelauswahl einsetzt, die darauf ausgerichtet ist, die attraktivsten Anlagemöglichkeiten hinsichtlich des Risiko-Nutzen-Verhältnisses ausfindig zu machen.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Nettovermögens) in Schuldtitel unter Anlagequalität an, die teilweise Charakteristika von Aktien-Investments aufweisen können und von Emittenten ausgegeben wurden, die ihren Sitz in den USA haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in den USA ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Zu den Schuldtiteln, welche die vom Fonds angestrebten hohen laufenden Erträge erzielen, gehören normalerweise solche Schuldtitel, die eine höhere laufende Rendite bieten, als dies bei Schuldtiteln, denen anerkannte Rating-Agenturen die drei höchsten Bewertungskategorien zuweisen bzw. die – falls sie keine Einstufung besitzen – nach Ansicht von MFS eine vergleichbare Bonität besitzen, normalerweise üblich ist. Der Fonds kann bis zu 100% seines Gesamtvermögens in solche Schuldtitel investieren. Der Fonds darf höchstens 25% seines Gesamtvermögens in Wandelanleihen und höchstens 10% seines Gesamtvermögens in Aktien anlegen, die aufgrund eines Umstrukturierungs- oder Umtauschangebots des Emittenten entgegengenommen worden sind, wobei diese zusammengenommen höchstens 30% des Gesamtvermögens des Fonds ausmachen dürfen. Der Fonds kann auch bis zu 15% seines Gesamtvermögens in Wertpapiere von Emittenten investieren, die ihren Sitz in Schwellenmärkten haben.

Wichtiger Hinweis: Der Fonds kann bis zu 100% seines Vermögens in unter Anlagequalität eingestufte Schuldtitel investieren, wodurch der Fonds einer deutlichen Volatilität sowie einem erhöhten Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko ausgesetzt sein kann. Weitere Einzelheiten zu diesem Risiko finden Sie unter dem ersten Aufzählungspunkt im Abschnitt „Risikoprofil“ unten.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Die mit niedriger bewerteten Schuldtiteln verbundenen Risiken werden in „Abschnitt 1 – Hauptrisiken“ näher beschrieben.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit unter Anlagequalität eingestuften Wertpapieren verbundene Risiko, das Zinsrisiko, das Kreditrisiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko, das Schwellenmarktrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Bestimmte Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, sind sehr spekulativ, bergen ein hohes Ausfallrisiko und können bezüglich der Tilgungs- und Zinszahlungen fragwürdig sein. Im Vergleich zu hochwertigen Schuldtiteln bzw. erstklassigen Schuldtiteln werden Schuldtitel, die unter Anlagequalität eingestuft sind, im Allgemeinen in höherem Maße von Konjunkturschwankungen sowie gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Entwicklungen beeinflusst. Ferner haben sie eine höhere Ausfallrate und sind weniger liquide.
- Der Wert von Schuldtiteln ändert sich, wenn sich die Zinssätze ändern. Im Allgemeinen sinkt der Kurs von Schuldtiteln, wenn die Zinssätze steigen, und steigt, wenn diese sinken. Der Wert von Schuldtiteln hängt außerdem von der Bonität bzw. von der Fähigkeit des Emittenten oder der Gegenpartei ab, Tilgungs- und Zinszahlungen bei Fälligkeit vorzunehmen.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.

- Anlagen in Schwellenmärkten können größere Risiken in sich bergen als dies üblicherweise bei Anlagen in entwickelteren Märkten der Fall ist, wozu eine geringere Liquidität, ein höheres Kredit- und Erfüllungsrisiko, Währungsrisiken, politische und wirtschaftliche Instabilität und weniger rigide Bilanzierungsrichtlinien zählen, weshalb der Fonds einer deutlichen Volatilität unterliegen kann.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

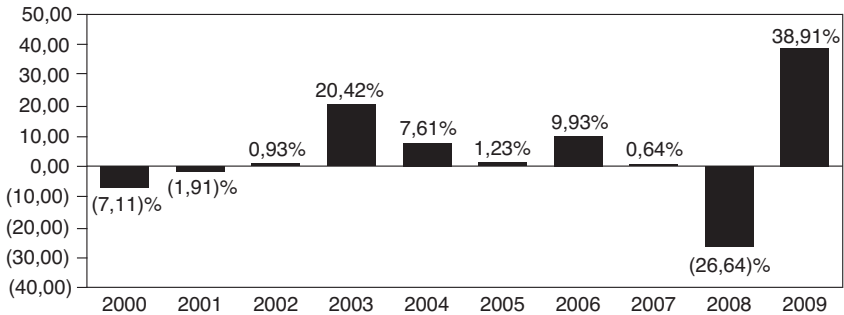
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. HIGH YIELD BOND FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	Wertentwicklung				seit Auflegung ^{^^}
			1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	
KLASSE A1 – \$ [^]	01/07/1997	18/02/1997	38,91%	0,85%	2,68%	3,12%	3,48%
KLASSE A2 – \$ [^]	01/07/1997	18/02/1997	38,81%	0,83%	2,68%	3,11%	3,61%
KLASSE B1 – \$ [^]	01/07/1997	18/02/1997	37,50%	(0,17)%	1,70%	2,35%	2,82%
KLASSE B2 – \$ [^]	01/07/1997	18/02/1997	37,43%	(0,17)%	1,70%	2,29%	2,94%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	18/02/1997	37,50%	(0,15)%	1,60%	2,13%	2,81%
KLASSE C2 – \$ [^]	01/10/2002	18/02/1997	37,60%	(0,13)%	1,64%	2,18%	2,85%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	18/02/1997	39,95%	1,67%	3,54%	3,50%	4,25%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	18/02/1997	39,56%	1,43%	3,33%	3,40%	4,17%
Barclays Capital U.S. High-Yield Corporate Bond Index (USD)		18/02/1997	58,21%	5,97%	6,46%	6,71%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. Juli 1997.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Barclays Capital U.S. High-Yield Corporate Bond Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,65%	0,75%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,50%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,25%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	1,50%	2,50%	2,50%	0,90%	0,80%	1,00%⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(11)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(7)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. Juli 1997.

Gesamtvermögen

\$502.091.538 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFJ zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,29% und der Anteile der Klasse I und Z 0,25% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,54% (Anteile der Klasse A), 2,54% (Anteile der Klassen B und C), 1,04% (Anteile der Klasse W), 0,90% (Anteile der Klasse I) und 0,25% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,003% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

⁵ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von US-amerikanischen Wachstumsaktien mit hoher Marktkapitalisierung an. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Aktienanlageexperten einsetzt, um gut geführte Unternehmen auszuwählen, die nach Ansicht von MFS Wachstum erzielen werden, gute Rahmendaten, ein erstklassiges Management und einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil besitzen, wobei eine Strategie des Wachstums zu einem vernünftigen Preis verfolgt wird.

Der Fonds legt in erster Linie (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten mit hoher Marktkapitalisierung an, die ihren Sitz in den USA haben oder den größten Teil ihrer Wirtschaftsaktivität in den USA betreiben und die nach Ansicht von MFS überdurchschnittlich gute langfristige Wachstumsaussichten besitzen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung sind Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mehr als \$5 Milliarden. Der Fonds muss jederzeit mindestens 50% seines Gesamtvermögens in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere anlegen, die keine Wandelanleihen sind.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit Wachstumsunternehmen hoher Marktkapitalisierung verbundene Risiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Haupttrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung tendieren dazu, je nach Markt- und Wirtschaftslage, mal beliebt und mal unbeliebt zu sein. Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung sind tendenziell weniger volatil als Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung. Aufgrund des potenziell geringeren Risikos steigt der Wert des Fonds möglicherweise nicht so stark wie der Wert von Fonds, die sich auf Unternehmen mit geringerer Marktkapitalisierung konzentrieren.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

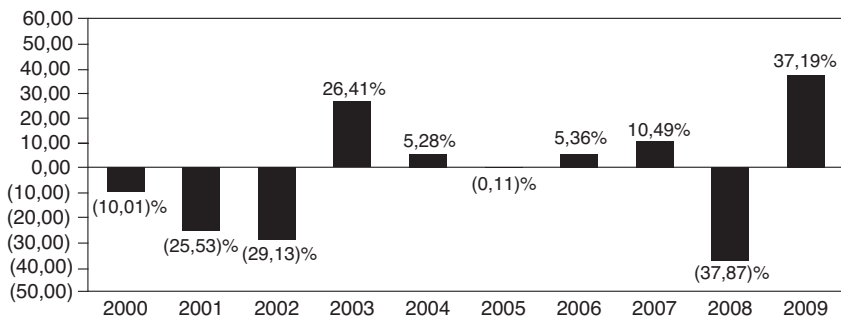
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. LARGE CAP GROWTH FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	12/03/1999	15/04/1998	37,19%	(1,98)%	(0,18)%	(4,57)%	0,57%
KLASSE B1 – \$ [^]	12/03/1999	15/04/1998	36,22%	(2,68)%	(0,91)%	(5,16)%	0,03%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	15/04/1998	36,15%	(2,69)%	(0,97)%	(5,35)%	(0,14)%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	15/04/1998	38,80%	(0,72)%	1,06%	(3,88)%	1,15%
KLASSE I1 – £ [*]	27/02/2006	17/12/2001	25,40%	6,05%	4,74%	n/z	(1,10)%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	15/04/1998	38,66%	(0,94)%	0,89%	(3,96)%	1,08%
Russell 1000 Growth Index (USD)		15/04/1998	37,21%	(1,89)%	1,63%	(3,99)%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. März 1999.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierter Wertentwicklung für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Russell 1000 Growth Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig wiedergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,27%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

36% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 29% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. März 1999.

Gesamtvermögen

\$219.469.261 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

ANHANG 32 – U.S. LARGE CAP GROWTH FUND

- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,31% und der Anteile der Klasse I und Z 0,27% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,11% (Anteile der Klasse A), 2,86% (Anteile der Klassen B und C), 1,36% (Anteile der Klasse W), 1,12% (Anteile der Klasse I) und 0,27% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger *taxe d'abonnement*), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,32% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- ⁵ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

ANHANG 33 – U.S. MID CAP GROWTH FUND

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von US-amerikanischen Wachstumsaktien mit mittlerer Marktkapitalisierung an. Der Fonds strebt an, Unternehmen zu finden, die besonders gut für ein zukünftiges Wachstum über mehrere Jahre hinweg positioniert sind. Besondere Aufmerksamkeit wird Unternehmen mit höheren nachhaltigen Ertragswachstumsraten, nachhaltigen und sich verbessernden Rahmendaten sowie Aktienbewertungen, die die langfristigen Wachstumsaussichten nicht vollständig widerspiegeln, gewidmet.

Der Fonds legt vorwiegend (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten mit mittlerer Marktkapitalisierung an, die ihren Sitz in den USA haben oder den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten in den USA ausüben. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Unternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung werden definiert als Unternehmen, die sich innerhalb der Bandbreite des Russell Midcap Growth Index bewegen. Mit Stand vom 30. November 2010 umfasste der Bereich des Russell

Midcap Growth Index US\$ 1,09 Millionen bis US\$ 19,5 Milliarden. Der Fonds muss jederzeit mindestens 50% seines Gesamtvermögens in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere anlegen, die keine Wandelanleihen sind.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit aufstrebenden Wachstumsunternehmen verbundene Risiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Anlagen in aufstrebende Wachstumsunternehmen können größere Risiken mit sich bringen als üblicherweise bei Anlagen in etabliertere Unternehmen, einschließlich einer plötzlicheren und sprunghafteren Marktvolatilität.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.

- Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.

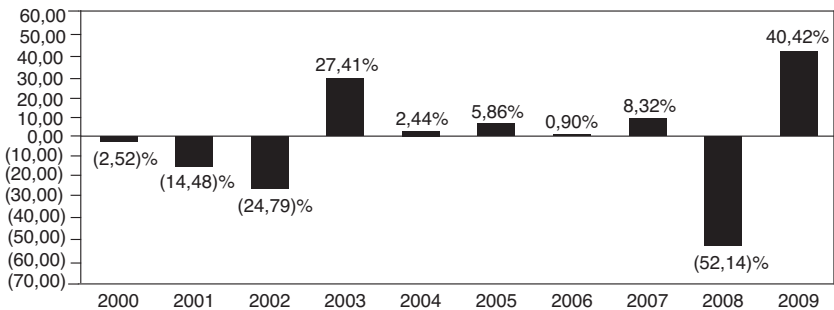
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, eine deutliche Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – \$ zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamtrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. MID CAP GROWTH FUND	Auflegungs- datum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	12/06/1992	02/12/1991	40,42%	(10,04)%	(4,91)%	(4,42)%	9,82%
KLASSE B1 – \$ [^]	30/09/1994	02/12/1991	39,29%	(10,73)%	(5,61)%	(5,00)%	7,53%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	02/12/1991	39,38%	(10,72)%	(5,69)%	(5,25)%	7,38%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1991	42,07%	(8,96)%	(3,71)%	(3,34)%	9,08%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	28,27%	(2,71)%	n/z	n/z	(2,99)%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	02/12/1991	41,85%	(9,10)%	(3,84)%	(3,41)%	9,05%
Russell Midcap Growth Index (USD)		02/12/1991	46,29%	(3,18)%	2,4%	(0,52)%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 12. Juni 1992.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

^{*} Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Russell Midcap Growth Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,27%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

170% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.
 70% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

12. Juni 1992.

Gesamtvermögen

\$152.697.063 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,31% und der Anteile der Klasse I und Z 0,27% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,11% (Anteile der Klasse A), 2,86% (Anteile der Klassen B und C), 1,36% (Anteile der Klasse W), 1,12% (Anteile der Klasse I) und 0,27% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,32% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber entzogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von US-amerikanischen Aktienwerten an. Der Fonds wird von einem Team von MFS-Anlageanalysten verwaltet, das ein Bottom-up-Fundamentalresearch sowie einen Peer-Review-Prozess einsetzt, um ein Portfolio aufzubauen, das sich aus Titeln zusammensetzt, welche branchenübergreifend die besten Möglichkeiten für die Kapitalwertsteigerung darstellen.

Der Fonds legt in erster Linie (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Unternehmen an, die ihren Sitz in den USA haben oder den größten Teil ihrer Wirtschaftsaktivität in den USA betreiben und die nach Ansicht von MFS iberdurchschnittlich gute langfristige Wachstumsaussichten besitzen. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Obwohl der Fonds in Unternehmen jeglicher Groe investieren kann, konzentriert er sich im Allgemeinen auf Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.

- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und tragen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

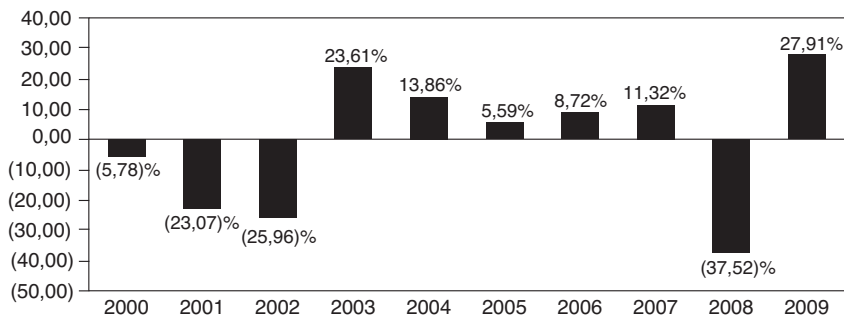
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamttrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. RESEARCH FUND	Auflegungsdatum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung**
KLASSE A1 – \$ [^]	09/06/1997	06/02/1996	27,91%	(3,82)%	0,42%	(2,56)%	3,13%
KLASSE A1 – €	27/09/2005	26/09/2005	24,11%	(6,21)%	n/z	n/z	(4,17)%
KLASSE A1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	15,47%	2,78%	n/z	n/z	2,04%
KLASSE B1 – \$ [^]	09/06/1997	06/02/1996	26,88%	(4,55)%	(0,34)%	(3,20)%	2,66%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	06/02/1996	26,96%	(4,54)%	(0,38)%	(3,35)%	2,54%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	06/02/1996	29,37%	(2,67)%	1,66%	(1,49)%	4,06%
KLASSE I1 – £ [*]	27/09/2005	26/09/2005	16,80%	4,02%	n/z	n/z	3,26%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	06/02/1996	29,14%	(2,83)%	1,54%	(1,55)%	4,01%
Standard & Poor's 500 Stock Index (USD)		06/02/1996	26,46%	(5,63)%	0,42%	(0,95)%	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 9. Juni 1997.

** „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse A1 – £ und I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse A2 – £ und I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten

besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Standard & Poor's 500 Stock Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widergespiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	‡
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,25% ³	0,25% ³	0,25% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,26%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,05%	2,80%	2,80%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

139% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

51% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

9. Juni 1997.

Gesamtvermögen

\$228.685.051 mit Stand vom 31. Juli 2010.

¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.

² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.

³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern

oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der einzelnen Anteile der Klassen A, B, C und W des Fonds voraussichtlich 0,30% und der Anteile der Klasse I und Z 0,26% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 2,10% (Anteile der Klasse A), 2,85% (Anteile der Klassen B und C), 1,35% (Anteile der Klasse W), 1,11% (Anteile der Klasse I) und 0,26% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.

⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d'abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,31% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.

⁺ Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.

Basiswährung: US-Dollar (\$)

Anlageziel und -politik

Das primäre Anlageziel des Fonds ist eine in US-Dollar gemessene Kapitalwertsteigerung; das sekundäre Anlageziel des Fonds ist es, vernünftige in US-Dollar gemessene Erträge zu erzielen. Der Fonds legt in erster Linie in ein Portfolio von US-Aktienwerten an und sucht nach qualitativ hochwertigen, aber unterbewerteten Unternehmen. Der Fonds strebt an, Mehrwert zu schaffen, indem er bei der Aktienausswahl das Bottom-up-Fundamentalresearch der MFS-Aktienanlageexperten einsetzt.

Der Fonds legt in erster Linie (*d.h.* mindestens 70% seines Gesamtvermögens) in Aktienwerte und damit verbundene Wertpapiere von Emittenten an, die ihren Sitz in den USA haben oder den größten Teil ihrer Wirtschaftsaktivität in den USA betreiben und die nach Ansicht von MFS im Verhältnis zu ihrem langfristigen Potenzial am Markt unterbewertet sind. Der Fonds kann den Wert bestimmter Derivate-Investments für Zwecke der o.g. Policy berücksichtigen. Der Fonds kann zwar in Unternehmen jeder beliebigen GröÙe investieren, konzentriert sich jedoch im Allgemeinen auf unterbewertete Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung.

MFS kann zu verschiedenen Zwecken für den Fonds Derivate einsetzen (zur Absicherung oder als Anlage), z.B. um Erträge zu erzielen oder zu erhöhen, um das Engagement in einem bestimmten Markt zu erhöhen oder zu senken, um das Risikoprofil oder andere Merkmale des Fonds zu verwalten oder anzupassen, oder als Alternative zu direkten Anlagen.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds ist *mittel/hoch* (eine Beschreibung der Risikoprofile finden Sie auf Seite S-18). Zu den Hauptrisiken zählen: das mit Substanzwerten verbundene Risiko, das Marktrisiko, das geografische Konzentrationsrisiko und das Derivatrisiko.

Es folgt eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in den Fonds verbundenen Hauptrisiken. Diese Aufstellung der maßgeblichen Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Anleger sollten den Abschnitt „Hauptrisiken“ in Teil 1 des Prospekts lesen, wo weitere Einzelheiten bezüglich dieser und anderer Risiken ausgeführt sind.

- Der Fonds kann in unterbewertete Wertpapiere investieren, wenn MFS der Ansicht ist, dass der Marktwert dieser Wertpapiere aufgrund vorhersehbarer Ereignisse und der Anlegereinstellung steigen wird. Sollten diese Ereignisse nicht oder verspätet eintreten oder sollte sich die Anlegereinstellung hinsichtlich der Wertpapiere nicht verbessern, kann es sein, dass der Marktpreis dieser Wertpapiere nicht wie erwartet steigt oder sogar fällt.
- Veränderungen hinsichtlich der Finanzlage des Emittenten, der Marktbedingungen, der Zinssätze, der Wechselkurse sowie der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen in den Ländern, in denen Anlagen getätigt werden, können sich auf die Kurse der Wertpapiere positiv oder negativ auswirken.
- Da der Fonds einen beträchtlichen Teil seines Vermögens in Emittenten anlegen kann, die in einem einzigen Land ansässig sind, kann die Wertentwicklung des Fonds eng mit den Markt-, Währungs-, Wirtschafts-, politischen oder aufsichtsbehördlichen Bedingungen und Entwicklungen in diesem Land zusammenhängen, und er kann volatiler sein als ein Portfolio, das seine Anlagen geografisch breiter streut.
- Derivate können starken Kursschwankungen unterliegen und bergen neben den Risiken der zugrunde liegenden Basiswerten zusätzliche Risiken in sich. Die Gewinne und Verluste aus Derivaten können erheblich höher sein als der ursprüngliche Preis der Derivate (und sie können manchmal unbeschränkt sein), weshalb auch Hebelwirkungen (leverage) vorliegen. Zu den weiteren Risiken bei dem Einsatz von Derivaten zählen: das Marktrisiko, das Absicherungsrisiko, das Korrelationsrisiko, das Hebelungsrisiko, das Kredit-/Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Anleger sollten den Prospekt konsultieren, um Einzelheiten zu den Risiken zu erfahren, die mit Derivaten verbunden sind.
- **Es kann keine Garantie abgegeben werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert Ihrer Anlage kann fallen oder steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Betrag zurück.**

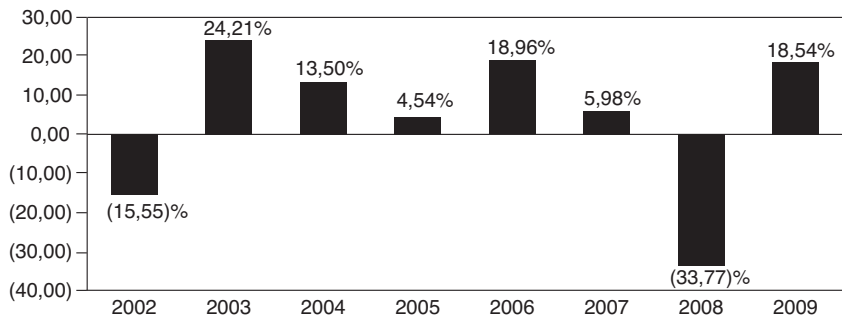
Fonds-/Anlegerprofil

- Anleger müssen in der Lage sein, Volatilität und die Möglichkeit von Kapitalverlusten in Kauf zu nehmen.
- Der Fonds ist als mittel- bis langfristige Anlage gedacht. Die Risikobereitschaft und die Anlagehorizonte der Anleger können aufgrund der individuellen Umstände der einzelnen Anleger unterschiedlich sein. Sie sollten sich von Ihrem Finanzvermittler hinsichtlich Ihrer eigenen Risikobereitschaft und Ihrer Anlagehorizonte beraten lassen, ehe Sie in den Fonds investieren.

Wertentwicklung

Das folgende Diagramm und die folgende Tabelle enthalten Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung des Fonds weist nicht notwendigerweise darauf hin, welche Ergebnisse der Fonds zukünftig erzielen wird. Das Diagramm und die Tabelle spiegeln weder den Einfluss der Verkaufsgebühren wider, die Sie eventuell beim Erwerb oder bei der Rücknahme von Anteilen zahlen, noch die Steuern, die bei diesen Transaktionen möglicherweise anfallen. Jedwede Verkaufsgebühren oder Steuern würden die dargestellten Erträge mindern.

Balkendiagramm: Das Balkendiagramm zeigt die jährliche Gesamtrendite der Fondsanteile der Klasse A1 – s zum 31. Dezember jeden Jahres.



Wertentwicklungstabelle: Die Tabelle zeigt die durchschnittliche jährliche Gesamttrendite jeder Fondsklasse für den Zeitraum zum 31. Dezember 2009.

U.S. VALUE FUND	Auflegungs- datum der Klasse	Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflegung ^{^^}
KLASSE A1 – \$ [^]	01/02/2002	15/10/2001	18,54%	(5,95)%	0,68%	n/z	3,42%
KLASSE B1 – \$ [^]	01/02/2002	15/10/2001	17,65%	(6,64)%	(0,08)%	n/z	2,63%
KLASSE C1 – \$ [^]	01/10/2002	15/10/2001	17,58%	(6,65)%	(0,15)%	n/z	2,47%
KLASSE I1 – \$ [^]	26/09/2005	15/10/2001	19,86%	(4,83)%	1,87%	n/z	4,42%
KLASSE I1 – £*	27/09/2005	26/09/2005	8,18%	1,70%	n/z	n/z	3,61%
KLASSE S1 – \$ [^]	26/09/2005	15/10/2001	19,68%	(4,97)%	1,74%	n/z	4,34%
KLASSE Z1 – \$ [^]	01/08/2007	15/10/2001	20,67%	(4,33)%	2,19%	n/z	4,62%
Russell 1000 Value Index (USD)		15/10/2001	19,69%	(8,96)%	(0,25)%	n/z	

[^] Vor dem Auflegungsdatum der Klasse spiegelt die angegebene Wertentwicklung die Wertentwicklung eines entsprechenden, in den Kaimaninseln ansässigen MFS-Fonds wider, der sehr ähnliche Anlageziele und eine sehr ähnliche Anlagepolitik verfolgt, schon länger existiert und dessen Vermögenswerte am 26. September 2005 dem Fonds zugeführt wurden. Das Auflegungsdatum des Fonds ist der 1. Februar 2002.

^{^^} „seit Auflegung“ bezieht sich auf den Zeitraum ab dem in der Spalte „Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung“ angegebenen Datum bis zum 31. Dezember 2009.

* Vor dem 31. Januar 2011 waren die Anteile der Klasse I1 – £ als ausschüttende Anteile (Klasse I2 – £) ausgewiesen. Die vor diesem Datum jeweils angegebene Wertentwicklung kann aufgrund dieser Ausschüttungen unterschiedlich sein.

Die Wertentwicklung spiegelt die Wertentwicklung der ältesten Anteilsklasse mit identischer Währung wider, und zwar bis zum eigentlichen Beginn der Aufzeichnung der Wertentwicklung für die angegebene Klasse. Die kombinierte Wertentwicklung der Anteilsklassen berücksichtigt nicht die Unterschiede zwischen den Betriebskosten der einzelnen Klassen. Verglichen mit der Wertentwicklung, die diese Anteilsklassen erzielt hätten, wenn sie über den gesamten Zeitraum hinweg angeboten worden wären, führt die Verwendung von kombinierten Wertentwicklungen für Anteilsklassen, die höhere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer besseren Wertentwicklung und für Anteilsklassen, die niedrigere Betriebskosten besitzen als die älteste Anteilsklasse, meist zu einer schlechteren Wertentwicklung.

Benchmark des Fonds

Russell 1000 Value Index (USD)

Jährliche Betriebskosten des Fonds

Die folgenden Kosten sind als Jahressatz in Prozent des durchschnittlichen Nettovermögens angegeben (basierend auf dem geprüften Finanzbericht des Fonds zum 31. Januar 2010). Diese Kosten werden aus dem Vermögen des Fonds gezahlt und im jeweiligen Anteilspreis vollständig widerspiegelt. Die angegebenen Kosten spiegeln sowohl die Kosten der thesaurierenden und ausschüttenden Anteile als auch der verschiedenen Währungen wider, die von der jeweiligen Klasse angeboten werden. Abgesehen von den Angaben für die Anteile der Klasse Z werden diese Kosten den Anteilinhabern nicht direkt berechnet.

Klasse	A	B	C	W	I	S	Z
Anlageverwaltungsgebühren ¹	1,05%	1,05%	1,05%	1,05%	0,85%	1,05%	†
Vertriebsgebühren ¹	0,75%	1,00%	1,00%	n/z	n/z	n/z	n/z
Anlegerbetreuungsgebühren ¹	n/z	0,50%	0,50%	n/z	n/z	n/z	n/z
Andere Kosten (geschätzt) ²	0,21% ³	0,21% ³	0,21% ³	0,15% ³	0,15% ³	0,17%	0,15% ³
Gesamtkostenquote	2,01%	2,76%	2,76%	1,20%	1,00%	1,00% ⁴	0,15%

Umschlagshäufigkeit des Portfolios

(35)% für das Geschäftsjahr zum 31. Januar 2010.

(3)% für den sechsmonatigen Berichtszeitraum zum 31. Juli 2010.

Auflegungsdatum

1. Februar 2002.

Gesamtvermögen

\$575.989.371 mit Stand vom 31. Juli 2010.

- ¹ Die Verwaltungsgesellschaft und die Vertriebsgesellschaft können nach eigenem Ermessen auf ihre jeweilige Gebühr teilweise oder vollständig verzichten und ihre gesamte Gebühr bzw. einen Teil davon mit Finanzvermittlern teilen.
- ² Zu den „Anderen Kosten“ zählen generell alle Ausgaben des Fonds mit Ausnahme der Anlageverwaltungs-, Vertriebs- und Anlegerbetreuungsgebühren. Zu den „Anderen Kosten“ gehören unter anderem eine an MFS zu entrichtende Verwaltungsgebühr, Depotbank- und Domizilierungsgebühren sowie Transferstellen-, Anwalts- und Abschlussprüfergebühren.
- ³ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, bestimmte Kosten zu tragen, sodass die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen A, B und C des Fonds 0,25% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklassen im Jahr nicht überschreiten und die „Anderen Kosten“ der Anteile der Klassen W, I und Z des Fonds 0,15% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens im Jahr nicht überschreiten. Diese Kostengrenzen gelten bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würden die jährlichen „Anderen Kosten“ der Anteile der Klasse W des Fonds voraussichtlich 0,21% und der Anteile der Klasse I und Z 0,17% betragen, und die jährliche „Gesamtkostenquote“ dieser Anteilsklassen würde 1,26% (Anteile der Klasse W), 1,02% (Anteile der Klasse I) und 0,17% plus die zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Anteilinhaber ausgehandelte Verwaltungsgebühr (Anteile der Klasse Z) betragen.
- ⁴ Die Verwaltungsgesellschaft hat sich freiwillig bereit erklärt, Kosten zu tragen, sodass die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds 1,00% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr nicht überschreitet. Diese Regelung gilt bis 31. Januar 2012. Zu diesem Zeitpunkt kann die Verwaltungsgesellschaft diese Regelung nach eigenem Ermessen verlängern oder aufheben. Diese Regelung zur Kostenbegrenzung schließt Steuern (mit Ausnahme der Luxemburger taxe d’abonnement), Makler- und Transaktionskosten, Währungsumrechnungskosten, außergewöhnliche Ausgaben und Kosten, die mit der Anlagetätigkeit des Fonds verbunden sind, einschließlich Zinsen, aus. Hätte die Verwaltungsgesellschaft dieser Regelung nicht zugestimmt, würde die „Gesamtkostenquote“ der Anteile der Klasse S des Fonds voraussichtlich 1,22% des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens dieser Anteilsklasse im Jahr betragen.
- [†] Die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse Z wird von der Verwaltungsgesellschaft administrativ erhoben und gemäß einem separaten Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft (oder einem ihrer verbundenen Unternehmen) und dem Anteilinhaber direkt vom Anteilinhaber eingezogen.



INVESTMENT MANAGEMENT

© 2011 MFS Investment Management®

SICAV-AG-PRO-2/11